



# Was sagt die Bibel

## Teil 3

# über die Zukunft?

*Ernst G. Maier*

# Biblische Missionarisch Dienstorientiert

...drei wichtige Elemente für jeden einzelnen Christen und für die Gemeinde als Ganzes.

Die Zielsetzung des BMD International ist die klare Verkündigung des Wortes Gottes, die Unterstützung von Gemeindegründungen und die Stärkung bestehender Gemeinden, unter anderem durch die angebotene Literatur und Seminare.

Im Anhang an das Studienheft finden Sie eine Aufstellung weiterer verfügbarer Studienhefte und eine Vorstellung des Accent Sonntagschulmaterials. Von der Vorschule bis zur 9. Klasse bietet das Accent Material einen durchgängigen und fundierten Lehrplan. Nach Abschluss der Kindergottesdienstzeit haben Jugendliche damit einen fundierten Überblick über die Bibel und eine gute Basis für Ihren Glauben.

Wenn Sie die Arbeit des BMD gerne finanziell unterstützen möchten, können Sie dies über eine Spende via PayPal QR Code oder Link tun. Bankverbindung für eine Überweisung finden Sie auf Seite [spenden.bmdonline.de](https://spenden.bmdonline.de).



# **Was sagt die Bibel über die Zukunft?**

## **Teil 3**

**Ernst G. Maier**

*Herausgeber:*

BMD International e.V., Ludwigstraße 11, D-72805 Lichtenstein

Internet: [www.bmdonline.de](http://www.bmdonline.de)

*Copyright:*

Andreas G. Maier, BMD International e.V., 2011

## VORWORT

Paulus schrieb in Eph. 4,11-16: *“Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, **dass die Heiligen zugerüstet würden zum Werk des Dienstes.** Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, bis dass wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, **zur Reife** des Mannesalters, **zum vollen Maß der Fülle Christi.** Auf dass wir **nicht mehr unmündig** seien und uns bewegen und umhertreiben lassen von jeglichem Wind der Lehre durch Bosheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns beschleichen und uns verführen. Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von welchem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hanget durch alle Gelenke, dadurch **ein jegliches Glied dem andern kräftig Handreichung tut nach seinem Maße** und macht, dass der Leib wächst und sich selbst **auferbaut in der Liebe.**”*

Dieses Heft will einen kleinen Beitrag dazu leisten, damit die Gläubigen - durch das persönliche Bibelstudium, durch das Bibelstudium im Hauskreis und durch die biblische Predigt - zugerüstet werden zum “Werk des Dienstes”.

Andreas G. Maier

# Inhaltsverzeichnis

---

Lektion	Seite
21 Einführung in die Offenbarung	4
22 Die siebzigste Jahrwoche in der Offenbarung - Teil 1	10
23 Die siebzigste Jahrwoche in der Offenbarung - Teil 2	16
24 Die Rolle des Königs des Nordens für die Zukunft Israels	21
25 Die Wiederkunft Jesu Christi	26
26 Die Gleichnisse über die Wiederkunft Jesu in Matth. 24 - 25	34
27 Das messianische Friedensreich	38
28 Das Leben nach dem Tod	42
29 Die Auferstehung der Toten	48
30 Die Ewigkeit	54

### Die Auslegung der Offenbarung

#### Die "allegorische" Auslegung

1. Die allegorische Auslegung der Offenbarung hat ihren Ursprung in Alexandrien. Clemens von Alexandrien und Origenes betrachteten das Buch der Offenbarung als eine große Allegorie. Ihre amillennialistische Einstellung motivierte sie zur Ablehnung der "wörtlichen" Auslegung der Offenbarung.
2. Der Kirchenvater Augustinus vertrat eine gemäßigte Form der allegorischen Auslegung. Er sah die Offenbarung als eine Beschreibung des Konfliktes zwischen der "Stadt Gottes" und der "Stadt Satans".
3. Die gemäßigte Form der allegorischen Auslegung hat auch heute noch viele Vertreter. Sie halten die Offenbarung für eine symbolische Beschreibung des Konfliktes zwischen dem Christentum und dem Bösen. Den Versuch, die Ereignisse der Offenbarung mit Ereignissen in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft zu identifizieren, sehen sie als vergeblich an.
4. Viele "liberale" Theologen der Gegenwart halten die Offenbarung für eine "fiktive, allegorische" Schrift, mit einer "geistlichen" Bedeutung. Der Gedanke, dass die Offenbarung zukünftige Ereignisse beschreiben könnte, wird von diesen Theologen strikt abgelehnt.

#### Die "präteristische" Auslegung

1. Die *präteristische* Auslegung der Offenbarung sieht die Erfüllung der Offenbarung in der frühen Geschichte der Kirche. Die Ereignisse der Offenbarung beschreiben für sie den Konflikt der Kirche mit dem Judentum und dem Heidentum.
  - a. Die in der Offenbarung beschriebenen Verfolgungen sind nach dieser Auslegung die Verfolgungen der Kirche unter Nero und Domitian.
  - b. Diese Ausleger halten Offenbarung 5 - 11 für eine Beschreibung des Kampfes und des Sieges der Kirche über das Judentum.
  - c. Offenbarung 12 - 19 halten sie für eine Beschreibung des Kampfes und des Sieges der Kirche über das römische Reich.
  - d. Offenbarung 20 - 22 wird von diesen Auslegern oft als die Herrlichkeit der Kirche gesehen.
2. Die präteristische Auslegung der Offenbarung zerstört jegliche Bedeutung der Offenbarung für die Zukunft.
3. Viele, die ein reales tausendjähriges Reich auf dieser Erde ablehnen, bevorzugen diese Art der Auslegung der Offenbarung.

## **Die "historische" Auslegung**

1. Die "historische" Auslegung der Offenbarung sieht in der Offenbarung eine Beschreibung der Geschichte der Kirche von Johannes bis zur Endzeit. Die gesamte Kirchengeschichte ist also die Erfüllung der Offenbarung.
2. Die in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse werden im Aufstieg des Papsttums, im geistlichen Zerfall der Kirche und in den verschiedenen Kriegen der Geschichte bis zur Gegenwart, gesehen.
3. Viele Vertreter dieser Auslegung sehen Ereignisse der Gegenwart als die Erfüllung der in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse. In der Identifizierung gegenwärtiger Ereignisse mit den in der Offenbarung beschriebenen Ereignissen herrscht jedoch keine Übereinstimmung.

## **Die "futuristische" Auslegung**

1. Wie schon der Name sagt, sieht die futuristische Auslegung die Ereignisse der Offenbarung (ab Kapitel 4) in der Zukunft.
  - a. Offenbarung 4 bis 19 werden als eine Beschreibung der siebzigsten Jahrwoche, die der Wiederkunft Jesu vorausgeht, gesehen.
  - b. Offenbarung 19 wird als eine Beschreibung der Wiederkunft Jesu gesehen.
  - c. Offenbarung 20 - 22 werden als eine Beschreibung des Millenniums und der darauf folgenden Ewigkeit gesehen.
2. Die futuristische Auslegung der Offenbarung gründet sich auf die historisch-grammatische (wörtliche) Auslegung der Offenbarung.
  - a. Die normale, wörtliche Auslegung der Offenbarung kommt zu der Feststellung, dass die in Offenbarung 4 bis 22 beschriebenen Ereignisse nicht mit geschichtlichen Ereignissen identifizierbar sind.
  - b. Die Versuche der Kirchenväter (und anderer), die Ereignisse der Offenbarung mit den Ereignissen ihrer Zeit zu identifizieren, scheiterten immer wieder daran, dass Ereignisse, die den identifizierten Ereignissen folgen müssten, ausblieben.
3. Die Vertreter der futuristischen Auslegung akzeptieren die Tatsache, dass die Sprache der Offenbarung Symbole und Bildersprache enthält, weisen jedoch darauf hin, dass Symbole und Bilder erkennbare Aussagen machen.
4. Die Vertreter der futuristischen Auslegung bestehen auf der historisch-grammatischen (normalen, wörtlichen) Auslegung der Offenbarung, behaupten jedoch nicht, dass sie jedes Detail der Offenbarung verstehen können.

5. Die futuristische Auslegung der Offenbarung sieht den Hintergrund der Aussagen, Symbole und Bilder der Offenbarung in den Schriften der Propheten des Alten Testaments, insbesondere des Propheten Daniels.
6. Die futuristische Auslegung der Offenbarung wird von den Amillennialisten (*amillennial* = es wird kein Millennium geben) und den Postmillennialisten (*postmillennial* = die Wiederkunft Jesu wird erst nach dem Millennium stattfinden) entschieden abgelehnt. Prämillennialisten (*prämillennial* = die Wiederkunft Jesu Christi ist vor dem Millennium) bejahen die futuristische Auslegung der Offenbarung.

## **Die Symbole und Bildersprache der Offenbarung**

### **Im Alten Testament verwurzelte Symbole und Bilder**

1. Viele Symbole und Bilder der Offenbarung sind nicht neu. Sie entstammen den Prophetien von Daniel, Hesekiel und Sacharja, sowie den anderen Büchern des Alten Testaments.
2. Die goldenen Leuchter der Gemeinden erinnern an den goldenen Leuchter in der Stiftshütte und im Tempel. Off. 1,13+20.
3. Die Erwähnung von Priestern und von Räucherwerk im Himmel (Off. 5,8+10) erinnert an die Stiftshütte, an den Tempel und an den jüdischen Opferkult.
4. Auch geographische Namen (Off. 11,8; 17,9), Städtenamen (Off. 11,8; 17,5) und Personennamen (Off. 2,14+20), die in der Offenbarung erwähnt werden, sind vom Alten Testament her bekannt.
5. Zehn Hörner beschreiben zehn Könige (Off. 13,1; 17,3+7+8+11-13+16-17), die uns vom Propheten Daniel schon bekannt sind.
6. Dreieinhalb Zeiten, 42 Monate und 1260 Tage (Off. 12,6+14) sind vom Propheten Daniel bekannt.
7. Satan, die "alte Schlange" (12,9; 20,2), ist schon aus 1.Mose 3 bekannt.

### **Neue Symbole und Bilder**

1. Es gibt aber auch Symbole und Bilder in der Offenbarung, die vom Alten Testament her nicht bekannt sind, oder die an außerbiblische, apokalyptische Literatur (Apokryphen) erinnern.
2. Es besteht auch die Gefahr, dass Begriffe, die wörtlich zu deuten sind, symbolisch verstanden werden. Sonne, Mond, Sterne, Flüsse, Meere müssen nicht immer "symbolisch" gedeutet werden.



3. Symbole und Bilder haben einen "Vergleichspunkt" mit "realen" Dingen. Die Aussage von Symbolen und Bildern muss in diesem Vergleichspunkt gesucht werden, ohne dass jeder Einzelheit große Bedeutung beigemessen wird.

### Der Gebrauch von Zahlen

1. In der Offenbarung werden häufig Zahlen genannt. Beispiele sind die Zahlen 2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 10, 12, 24, 42, 144, 666, 1 260, 7000, 12 000, 144 000, 100 000 000 und 200 000 000.
2. Obwohl Zahlen sicherlich eine symbolische Bedeutung haben können, ist Vorsicht geboten, denn häufig haben die Zahlen auch eine normale, wörtliche Zahlenbedeutung.
3. Auch die Zahlen haben oft ihren Hintergrund in den Prophetien der Propheten Daniel, Hesekiel und Sacharja.

### Übersicht über die Offenbarung

Den Schlüssel zur Gliederung der Offenbarung finden wir in Kapitel 1,19. Johannes soll drei Dinge schreiben: 1. "Was du gesehen **hast**" (den erhöhten Herrn). 2. "Was **ist**" (die Gemeinden). 3. "Was geschehen soll **danach**" (Trübsalszeit nach der Ent-rückung der Gemeinde).

1. Der erhöhte Herr (der Oberhirte einer jeden örtlichen Gemeinde). Off. 1,4-20.
  - a. Er ist wahrer Gott und wahrer Mensch. Off. 1,4-8.
  - b. Er wandelt in der Mitte der sieben örtlichen Gemeinden. Off. 1,9-20.
  - c. Er ist mit dem Zustand der einzelnen örtlichen Gemeinden vertraut. Off. 1,12-13; vgl. 2,2+9+13+19; 3,1+8+15.
2. Die Gemeinde Jesu Christi auf Erden. Off. 2 + 3.
  - a. Der Herr Jesus sandte Botschaften an die sieben Leiter der sieben Gemeinden.
    - 1) Diese sieben Botschaften sind zunächst an sieben identifizierbare, örtliche Gemeinden gerichtet. Lob und Tadel betrifft die adressierte, örtliche Gemeinde.
    - 2) Jede dieser sieben Gemeinden ist eine "typische" Gemeinde. Es gibt auch heute Gemeinden, die einer dieser sieben Gemeinden ähnlich sind. Sie können ähnliche Umstände und ähnliche Probleme haben und benötigen deshalb dieselben Ermutigungen oder Ermahnungen.
    - 3) Manche Ausleger sehen jede der sieben Gemeinden repräsentativ für einen Zeitabschnitt der Kirchengeschichte, das heißt, dass die Umstände und Probleme einer Gemeinde in einem bestimmten Zeitabschnitt der Kirchengeschichte vorherrschend waren.

b. Der Herr Jesus gibt, in Lob und Tadel der Gemeinden, sieben charakteristische Merkmale einer Gemeinde.

- 1) **Ephesus (Off. 2,1-7):** Die Gemeinde Jesu muss sich von Irrlehren frei halten. Sie muss für den Glauben kämpfen (Off. 2,2-3; vgl. Apg. 20,28-30). In diesem Kampf darf die Gemeinde die Liebe zum Herrn nicht verlieren (Off. 2,4-5). Eine örtliche Gemeinde hat keinen gesicherten Platz auf dieser Erde. Sie kann ihre Existenzberechtigung verlieren. Off. 2,5.
- 2) **Smyrna (Off. 2,8-11):** Die Gemeinde Jesu lebt im Herrschaftsgebiet Satans (2,9; vgl. Eph. 2,2). Sie muss bereit sein, Verfolgung zu erleiden (2,9-20). Die Zeit der Verfolgung ist jedoch begrenzt, obwohl einige den Märtyrertod sterben werden. Off. 2,10-11.
- 3) **Pergamon (Off. 2,12-17):** Die Gemeinde Jesu lebt und wohnt im Herrschaftsbereich Satans (Off. 2,13). Sie muss sich jedoch von aller Unmoral und Vermischung fernhalten. Bileam verursachte den Fall Israels durch Vermischung (4.Mo. 25,1-3; 31,16). Die Gemeinde muss auch in Zeiten der Verfolgung ihrem Herrn treu sein. Off. 2,13.
- 4) **Thyatira (Off. 2,18-29):** Die Gemeinde Jesu kann viele, viele gute Werke haben. Trotzdem ist es wichtig, dass sie sich von Abgötterei frei hält (Off. 2,19-23). Eine abgefallene Gemeinde kann gespalten sein und einen treuen Überrest enthalten. Off. 2,24ff.
- 5) **Sardes (Off. 3,1-6):** Die Gemeinde Jesu kann nicht auf den Lorbeeren einer vergangenen Generation ausruhen. Jede Generation muss treu sein. Eine Gemeinde kann äußerlich einen lebendigen Eindruck erwecken, aber innerlich schon tot sein (Off. 3,1-3). Auch in solch einer Gemeinde ist ein treuer Überrest. Off. 3,4-5.
- 6) **Philadelphia (Off. 3,7-13):** Der Herr Jesus gibt einer Gemeinde Möglichkeiten, die niemand von ihr nehmen kann (Off. 3,8). Trotz ihrer kleinen Kraft blieb diese Gemeinde treu (Off. 3,8-9). Der Herr verspricht dieser Gemeinde, sie vor der weltweiten Stunde der Versuchung zu bewahren. Off. 3,10-11.
- 7) **Laodicea (Off. 3,14-22):** Eine Gemeinde kann ihre Existenzberechtigung auf der Erde verlieren und dabei sich selbst täuschen (Off. 3,15-19). In einer Gemeinde können die Ungläubigen überhand nehmen. Es ist also möglich, dass Ungläubige einer örtlichen Gemeinde angehören. Off. 3,16-20.

3. Ereignisse der Zukunft. Off. 4 - 22.

- a. Offenbarung 4 + 5 beschreibt einen Blick in den Himmel. Die Entrückung der Gemeinde hatte zu diesem Zeitpunkt schon stattgefunden, und auf der Erde beginnt bald die siebzigste Jahrwoche.

- b. Offenbarung 6 - 19 beschreibt die siebzigste Jahrwoche mit ihren schrecklichen Gerichten über die Erde. Diese Zeit endet mit der Wiederkunft Jesu auf die Erde.
- c. Offenbarung 20 - 22 beschreibt das Millennium, die Auferstehungen, das Endgericht und den neuen Himmel und die neue Erde.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Was beinhaltet die "allegorische" Auslegung der Offenbarung?
2. Erklären Sie die "präteristische" Auslegung der Offenbarung.
3. Erklären Sie die "historische" Auslegung der Offenbarung.
4. Erklären Sie die "futuristische" Auslegung der Offenbarung.
5. Wie sind die Symbole und die Bildersprache der Offenbarung zu verstehen? Erklären Sie einige Symbole und Sprachbilder.
6. Sind die Zahlen der Offenbarung "symbolisch" zu verstehen? Warum?
7. Wie kann die Offenbarung gegliedert werden?
8. Was ist die Bedeutung von Offenbarung 2 + 3? Wie sind diese Kapitel zu verstehen?
9. Was ist der Inhalt von: (1) Offenbarung 4 + 5? (2) Offenbarung 6 - 19? (3) Offenbarung 20 - 22?

### Einführung

1. Offenbarung 4 bis 19 beschreibt den zeitlichen Ablauf der siebzigsten Jahrwoche durch die sieben Siegelgerichte, die sieben Posaunengerichte und die sieben Zornesschalen. Dabei ist ein mehrmaliger Wechsel zwischen der Beschreibung des chronologischen Verlaufs der Offenbarung, und damit der siebzigsten Jahrwoche, und der ergänzenden Bilder zu beachten. Das siebte Siegelgericht enthält die sieben Posaunengerichte (siehe Bild Nr. 1, Seite 14). Das siebte Posaunengericht enthält die sieben Zornesschalen (siehe Bild Nr. 1, Seite 14).
2. Offenbarung 6, 8-9 und 15-16 beschreiben den chronologischen Ablauf der siebzigsten Jahrwoche. Die restlichen Kapitel ergänzen die Beschreibung des chronologischen Ablaufs der siebzigsten Jahrwoche durch weitere, wichtige Informationen, die entweder einzelne Ereignisse besonders beleuchten oder auch die gesamte Zeitspanne charakterisieren.
  - a. Offenbarung 6 beschreibt das Öffnen der Siegel (Siegelgerichte). Kapitel 7 unterbricht die Beschreibung des chronologischen Ablaufs, um die ergänzenden Informationen von Kapitel 7 einzufügen.
  - b. Die Beschreibung des weiteren chronologischen Ablaufs der siebzigsten Jahrwoche durch die Beschreibung der Posaunengerichte (Off. 8 + 9) wird durch die Informationen von Kapitel 10 - 14 ergänzt.
  - c. Die Zornesschalen (Off. 15 + 16) beschreiben den weiteren Verlauf der siebzigsten Jahrwoche. Auch diese Beschreibung wird durch Kapitel 17 - 19 ergänzt und zum Abschluss gebracht.

### Der chronologische Ablauf von Off. 4 - 19

#### Die Siegelgerichte - Off. 6

1. Das erste Siegel (V. 1-2) beschreibt die Machtergreifung des Antichristen und damit den Anfang der siebzigsten Jahrwoche.
2. Das zweite Siegel (V. 3-4) beschreibt, wie der Friede von der Erde weggenommen wird. Nach der Machtergreifung des Antichristen wird es einen weltweiten Krieg geben.
3. Das dritte Siegel (V. 5-6) beschreibt die Hungersnot, die unweigerlich einem Krieg folgt.

4. Das vierte Siegel (V. 7-8) beschreibt die Herrschaft des Todes. Ein Viertel der Menschheit wird durchs Schwert, durch Hunger, Seuchen (Tod) oder wilde Tiere umkommen (vgl. 9,17-18, wo ein weiteres Drittel der Menschheit umkommen wird).
5. Das fünfte Siegel (V. 9-11) zeigt "unten am Altar die Seelen derer, die getötet waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen". Dieser Blick in den Himmel zeigt, dass es auf der Erde eine grausame Verfolgung der Gläubigen geben wird. Diese Märtyrer sind nicht die Gemeinde, sondern diejenigen, die nach der Entrückung der Gemeinde zum Glauben an Jesus Christus kommen.
6. Das sechste Siegel (V. 12-17) beschreibt das Hereinbrechen kosmischer Katastrophen auf die Erde. Möglicherweise ist hier die Erfüllung von Hesekiel 38 + 39 einzuordnen. Vers 17 scheint darauf hinzudeuten, dass hiermit die "große Trübsal" (die zweite Hälfte der siebzigsten Jahrwoche) beginnt.
  - a. Ein großes Erdbeben.
  - b. Die Verfinsterung der Sonne (die Sonne wird wie ein schwarzer Sack).
  - c. Der Mond wird "wie Blut".
  - d. "Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird." Vermutlich handelt es sich um eine dramatische Zerstörung durch etwas wie einen "Meteoritenregen".
  - e. Der Himmel, die Berge und die Inseln werden bewegt - eine Beschreibung, die auf Erdbeben kosmischen Ausmaßes hinweist (vgl. Hes. 38,19-20).
  - f. Es scheint, als ob die Menschen einen Blick in den Himmel tun können und Gott auf seinem Thron sehen können, denn sie verbergen sich und wünschen sich den Tod, um der Begegnung mit Gott zu entkommen.
7. Das siebte Siegel wird erst nach Offenbarung 7 geöffnet (Off. 8,1-5) und beschreibt die sieben Posaunengerichte.

### **Die Posaunengerichte - Off. 8+9**

Mit dem Öffnen des siebten Siegels wird zuerst eine Szene im Himmel gezeigt. Ein Engel opfert Räucherwerk "mit den Gebeten der Heiligen". Mit dem Ausschütten des Feuers von diesem Altar beginnen die sieben Posaunengerichte auf der Erde. Off. 8,1-5.

1. Das erste Posaunengericht bringt Hagel und Feuer mit Blut vermengt, das auf die Erde fällt. Ein Drittel der Pflanzenwelt der Erde verbrennt. Off. 8,6-7.

2. Das zweite Posaunengericht betrifft die Meere, so dass ein Drittel der lebendigen Tiere im Meer sterben und ein Drittel aller Schiffe untergeht. Off. 8,8-9.
3. Das dritte Posaunengericht betrifft die Flüsse und Wasserbrunnen, so dass ein Drittel des Süßwassers bitter und ungenießbar wird und viele Menschen sterben. Off. 8,10-11.
4. Das vierte Posaunengericht betrifft Sonne, Mond und Sterne - die Sonne wird ein Drittel des Tages nicht scheinen und der Mond und die Sterne werden ein Drittel der Nacht nicht scheinen. Die Folgen werden vermutlich extreme Temperaturveränderungen sein (Off. 8,12; vgl. Matth. 24,29; Luk. 21,25).
5. Die letzten drei Posaunengerichte werden durch drei "Weherufe" angekündigt (Off. 8,13). Das erste "Wehe" und das fünfte Posaunengericht beschreibt eine furchtbare Katastrophe auf der Erde, die durch das Öffnen des "Abgrunds" (vgl. Luk. 8,31 für die gleiche Bezeichnung) ausgelöst wird. Der "Stern" stellt hier offensichtlich Satan dar, der aus dem Himmel ausgestoßen wird und seine höllischen Wesen (Dämonen; Luk. 8,31) auf die Menschheit loslässt. Off. 9,1-12.
6. Das zweite "Wehe" und das sechste Posaunengericht führt zur Befreiung von vier bösen Engeln, die auf diesen Zeitpunkt warteten, aber bisher gebunden waren. Diese Engel lassen ihrer Zerstörungswut freien Lauf. Durch eine Armee von 200 000 000 (20 000 mal 10 000) Menschen oder möglicherweise Dämonen (vgl. 2.Kön. 2,11 und 6,13-17 für andere übernatürliche Armeen) kommt ein Drittel der Menschheit um. Off. 9,13-21.
7. Bevor das dritte "Wehe" und das siebte Posaunengericht beschrieben werden, kommt die Beschreibung der "zwei Zeugen". Erst nachdem deren Auftritt beschrieben wurde, kommt das dritte "Wehe" und das siebte Posaunengericht, das die Ereignisse bis zur Wiederkunft und Machtergreifung Jesu beschreibt, das Ausgießen der sieben Zornesschalen einbezogen. Off. 11,15-19.

### **Die Zornesschalen - Off. 15 + 16**

Kapitel 15 beschreibt die Vorbereitungen zur Ausgießung der sieben Zornesschalen, die die letzten sieben Gerichte während der zweiten Hälfte der siebzigsten Jahrwoche beinhalten. Im Gegensatz zu den Siegelgerichten und den Posaunengerichten werden die Zornesschalengerichte ohne Unterbrechung, und wahrscheinlich auch schnell aufeinander folgend, geschehen, denn die sieben Engel stehen gleichzeitig da, bereit, ihre Zornesschalen auszuschütten. Off. 15,1-8.

1. Das erste Zornesschalengericht ist selektiv und verursacht Geschwüre an all den Menschen, die das Bild des Tieres angebetet haben. Off. 16,2.

2. Das zweite Zornesschalengericht verwandelt das Wasser des Meeres, dass es wird wie das Blut eines Toten. Das hat zur Folge, dass alle Lebewesen im Meer sterben. Off. 16,3.
3. Das dritte Zornesschalengericht betrifft das Wasser der Flüsse und Brunnen, das in Blut verwandelt wird. Dadurch wird das Trinkwasser der Menschen verunreinigt. Off. 16,4-7.
4. Das vierte Zornesschalengericht betrifft die Sonne, die als Folge eine abnormale Hitze ausstrahlt, "die Menschen zu versengen mit Feuer". Off. 16,8-9.
5. Das fünfte Zornesschalengericht wird auf den Thron des Tieres ausgeschüttet. Es verursacht Finsternis und große Schmerzen und Geschwüre. Off. 16,10-11.
6. Das sechste Zornesschalengericht wird auf den Euphrat ausgeschüttet. Der Euphrat trocknet aus und bereitet den Weg für ein großes Heer, das aus dem Osten kommt. Die satanische Trinität sendet drei unreine Geister (Dämonen) aus, um die Könige der ganzen Welt zum Krieg gegen Gott zu versammeln (Harmagedon). Off. 16,12-16.
7. Das siebte Zornesschalengericht verursacht Blitze, Donner und ein großes Erdbeben, "wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind". Die "große Stadt" wird in drei Teile zerteilt und "die Städte der Heiden fielen". Die Inseln und die Berge werden bewegt (flogen) und "ein großer Hagel, wie Zentnerstücke, fiel vom Himmel auf die Menschen". Off. 16,17-21.

## Wiederholungsfragen zur Vertiefung

1. Was ist der chronologische Aufbau von Offenbarung 4 - 19? Zeigen Sie auf, wie in Offenbarung 4 bis 19 mehrmals ein Wechsel zwischen der Beschreibung des chronologischen Ablaufs der siebenjährigen Jahrwoche und ergänzenden Informationen stattfindet.
2. Beschreiben Sie den Ablauf der sieben "Siegelgerichte".
3. Warum wird das siebte Siegelgericht nicht sofort nach dem sechsten Siegelgericht beschrieben?
4. Beschreiben Sie den Ablauf der sieben "Posaunengerichte".
5. Beschreiben Sie die drei "Wehe".
6. Beschreiben Sie die sieben Zornesschalengerichte.

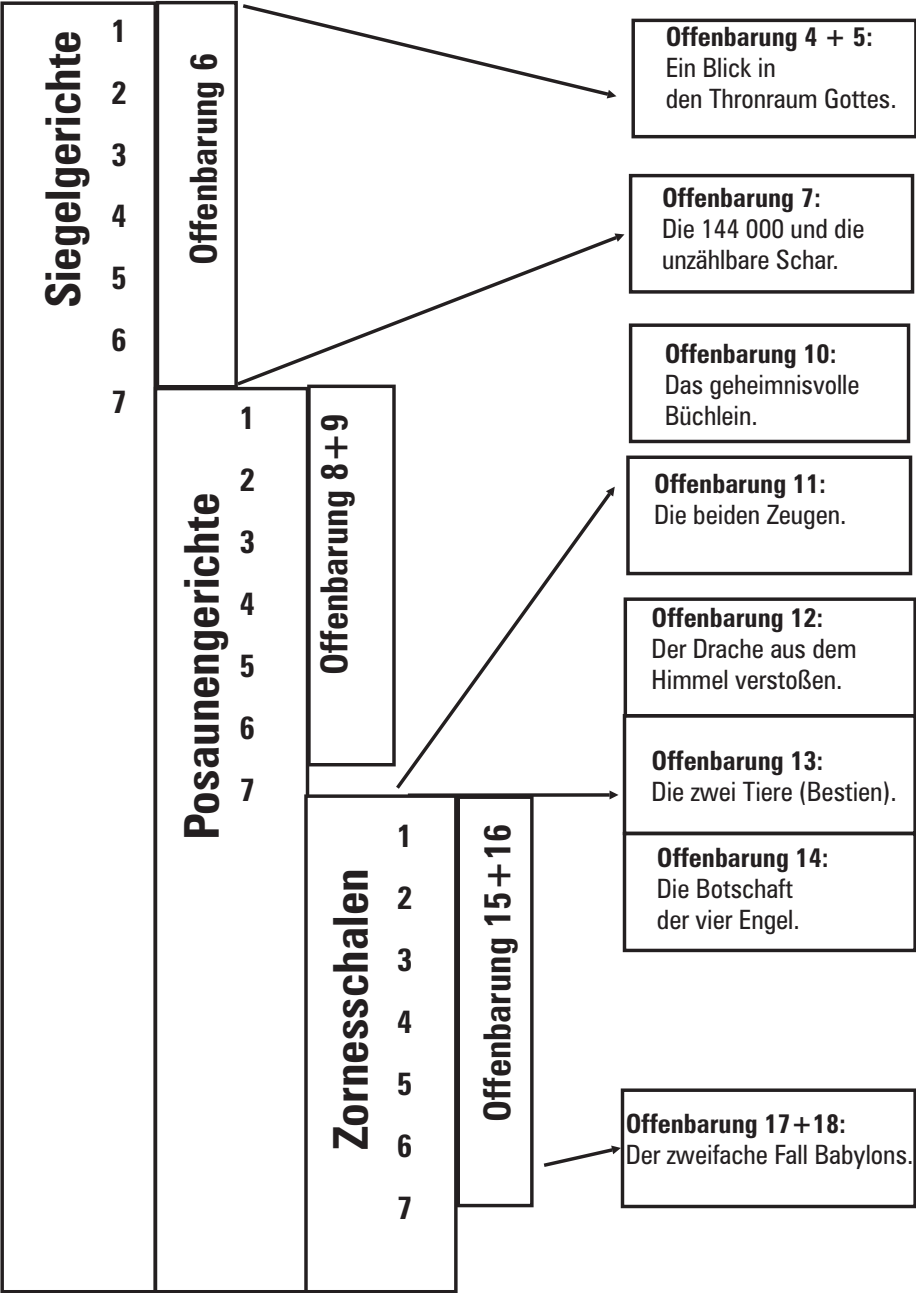
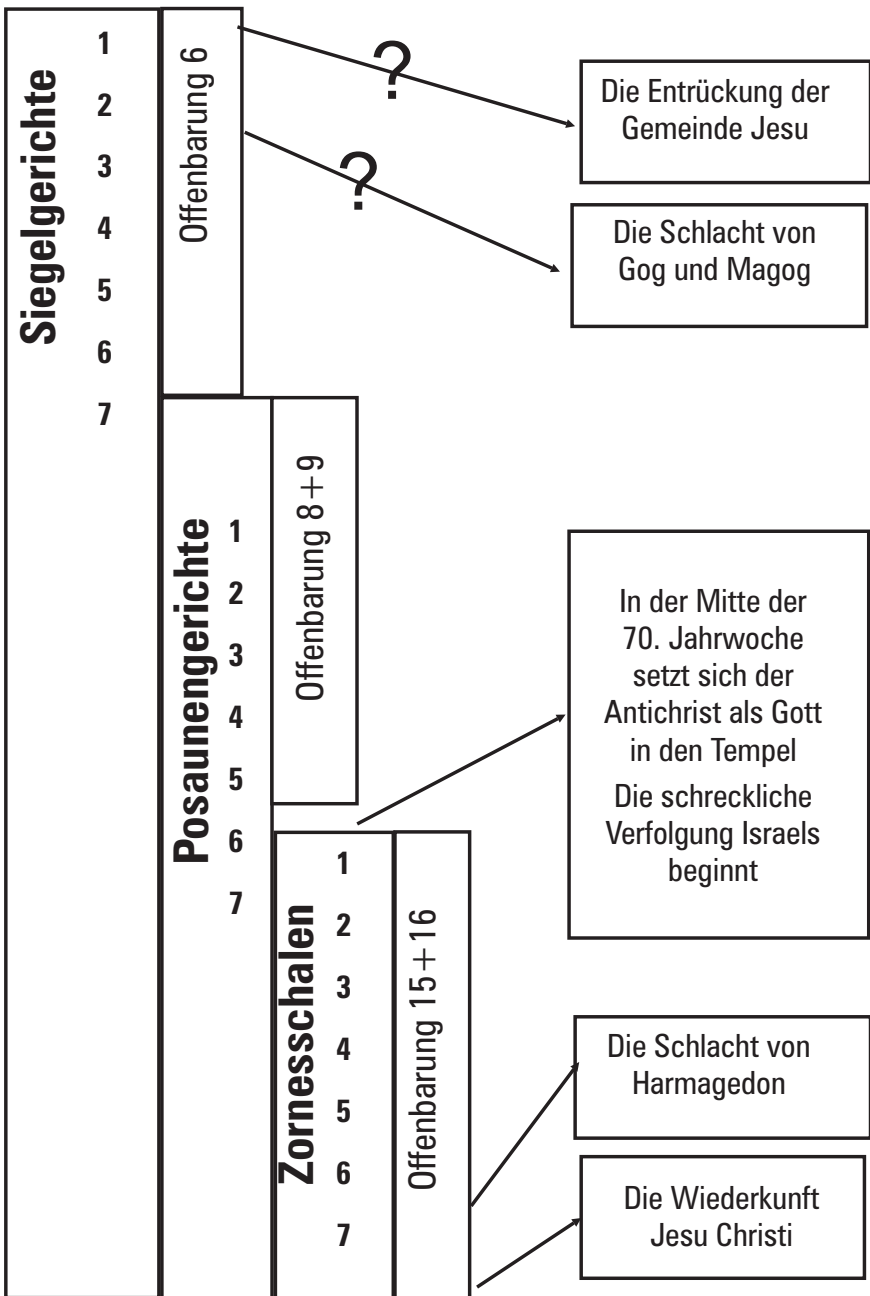




Bild Nr. 2: Die Ereignisse der siebzigsten Jahrwoche



### Wichtige Ergänzungen des chronologischen Ablaufs

#### Offenbarung 4 + 5:

##### Ein Blick in den Thronraum Gottes

1. Mit Offenbarung 4 beginnt der dritte Teil der Offenbarung, die Beschreibung von dem, das zukünftig ist. Die Entrückung der Gemeinde hat zu diesem Zeitpunkt stattgefunden und die siebzigste Jahrwoche beginnt. Johannes bekam eine Einladung, in den Himmel zu kommen, um zu sehen "was nach diesem (der Gemeinde; Off. 2 + 3) geschehen soll". Vor der Beschreibung der siebzigsten Jahrwoche sieht Johannes, was im Himmel geschieht. Off. 4,1.
2. Johannes sieht zuerst den Thron Gottes und vierundzwanzig Älteste, die um den Thron auf vierundzwanzig Thronen sitzen. Weiter sieht er vier "himmlische Gestalten" (Cherubim), die die Heiligkeit Gottes preisen. Off. 4,2-11.
3. Danach sieht Johannes ein Buch (Schriftrolle) mit sieben Siegeln, das niemand öffnen kann, außer dem Lamm. Die Siegel werden später geöffnet und entfalten die Gerichte bis zur Wiederkunft und Machtergreifung (Off. 11,15) Jesu. Off. 5,1-14.

#### Offenbarung 7:

##### Die 144 000 und die "unzählbare" Schar

1. Die Beschreibung des Öffnens der sieben Siegel wird nach dem Öffnen des sechsten Siegels unterbrochen. Zwei ergänzende Bilder zeigen, dass vor dem Öffnen des siebten Siegels, und vor den damit verbundenen Katastrophen, die "Knechte Gottes" versiegelt werden müssen. Off. 7,1-3.
2. Die 144 000, die versiegelt werden, sind aus dem Volk Israel, 12 000 von jedem Stamm. Dieses Siegel an ihren Stirnen, das ein "Zeichen des Eigentums" ist, muss nicht unbedingt sichtbar sein, um wirksam zu sein. Offenbar schützt dieses Siegel die "Knechte Gottes" vor den kommenden Katastrophen, so dass sie ihren Dienst ungehindert tun können. Off. 7,4-8.
3. Die Verse 9 bis 17 beschreiben eine große Schar von Erlösten, die aus allen Nationen kommen und Gott und das Lamm anbeten. Dass diese Erlösten "aus der großen Trübsal" kommen (Vers 14), zeigt, dass während der siebzigsten Jahrwoche viele Menschen erlöst werden. Viele von diesen Erlösten werden den Märtyrertod sterben und gehören zu der hier

beschriebenen Schar. Andere werden die große Trübsalszeit überleben, um ins messianische Friedensreich einzugehen.

### **Offenbarung 10: Das geheimnisvolle Büchlein**

1. Wie zwischen dem Öffnen des sechsten und siebten Siegels die Beschreibung der Versiegelung der 144 000 und die unzählbare Schar der erlösten Märtyrer beschrieben wird, so wird zwischen dem sechsten und siebten Posaunengericht die Beschreibung von dem Büchlein und von den zwei Zeugen eingefügt. Off. 10,1 - 11,14.
2. Ein starker Engel kommt mit einem Büchlein auf die Erde. Als dieser Engel mit großer Stimme wie ein Löwe brüllt, ertönen sieben Donner, deren Inhalt Johannes nicht aufschreiben darf. Off. 10,1-4.
3. Der starke Engel schwört, dass nach Vollendung des siebten Posaunengerichts (das die sieben Zornesschalen beinhaltet) das Geheimnis Gottes, das Gott seinen Propheten verkündigt hat, vollendet sein wird. Off. 10,5-7.
4. Johannes muss das Büchlein, das in seinem Munde süß, aber in seinem Magen bitter sein wird, essen. Möglicherweise enthält das Büchlein die Beschreibung der Ereignisse bis zur Vollendung der Trübsal und dem Beginn des Millenniums. Off. 10,8-11.

### **Offenbarung 11: Die zwei Zeugen**

1. In Kapitel 11,1-2a wird der Tempel gemessen, vermutlich ein Zeichen der Kontrolle Gottes über die Ereignisse, die über diesen Tempel hereinbrechen werden. Dies ist der Tempel, in den sich am Anfang der zweiten dreieinhalb Jahre der Antichrist als Gott setzen wird (2.Thess. 2,4).
2. In diesem Tempel wird während der ersten dreieinhalb Jahre Gott angebetet. Der äußere Vorhof wird nicht gemessen, denn er ist schon während der ersten dreieinhalb Jahre den Heiden gegeben. Während der zweiten dreieinhalb Jahre wird die heilige Stadt von diesen Heiden zertreten werden. Off. 11,2b.
3. Während der ersten dreieinhalb Jahre der siebenzigsten Jahrwoche erscheinen zwei Zeugen, die Gott bezeugen werden. Diese zwei Zeugen sind während der ersten dreieinhalb Jahre unantastbar. Die 144 000 und die "unzählbare Schar" von Kapitel 7 sind vermutlich die Frucht ihres Zeugnisses.
4. Es ist unmöglich, die Identität dieser zwei Zeugen mit Sicherheit zu bestimmen. Möglicherweise handelt es sich um Mose und Elia, da die Zeichen, die sie tun, den Zeichen Moses und Elias gleichen. Wir wissen

auch, dass Mose und Elia einen besonderen Platz im Plan Gottes für Israel einnehmen. Vgl. Matth. 17,3.

5. Nachdem der Dienst dieser zwei Zeugen vollendet ist, werden sie getötet, werden aber nach dreieinhalb Tagen wieder lebendig und in den Himmel aufgenommen. Zur Zeit ihrer Aufnahme in den Himmel geschieht ein Erdbeben, in dem ein Zehntel der Stadt zerstört wird, und in dem 7 000 Menschen umkommen (Off. 11,7-14).

## **Offenbarung 12: Die Frau und der Drache**

1. Nach dem Anbruch des siebten Zornesgerichtes wird die Ausführung der Gerichte unterbrochen und Johannes wird eine zusätzliche Offenbarung gegeben. Diese Offenbarung ist in Form von Bildern, bei denen der Zeitaspekt ausgelassen ist.
2. Zuerst sieht Johannes eine Frau, die ein Kind gebärt. Satan möchte dieses Kind, das Jesus, der Messias, ist, zerstören. Das Kind wird jedoch in den Himmel entrückt (dies geschah vor fast 2 000 Jahren). Die Frau, die während der zweiten Hälfte der siebzigsten Jahrwoche verfolgt wird, ist Israel. Off. 12,1-6.
3. Als nächstes sieht Johannes, wie der Drache (Satan) und seine Engel aus dem Himmel verbannt und auf die Erde geworfen werden. Off. 12,7-12.
4. Der Frau wird in der Wüste ein Zufluchtsort bereitet, an dem sie für dreieinhalb Jahre ernährt wird (zweite Hälfte der siebzigsten Jahrwoche). Off. 12,6+13-18.

## **Offenbarung 13: Die zwei "Tiere"**

1. Das erste Tier, das aus dem Meer (Völkerwelt) steigt, ist der Antichrist mit seinem antichristlichen Weltreich, das alle Macht und Grausamkeit der vier heidnischen Weltreiche (siehe Daniel 2 + 7 + 8) vereinigt. Da der Antichrist schon vom Tode auferstanden ist, und da er zweiundvierzig Monate herrschen wird, beginnt hier die zweite Hälfte der siebzigsten Jahrwoche, die die große Trübsal sein wird. Off. 13,1-10.
2. Das zweite Tier, das von der Erde aufsteigt, ist der falsche Prophet, der die Menschen zur Anbetung des Bildes des ersten Tieres zwingt. Wer das Malzeichen des Tieres nicht annimmt, kann weder kaufen noch verkaufen. Off. 13,11-18.

## **Offenbarung 14: Die 144 000 und die Botschaft der vier Engel**

1. Als nächstes sieht Johannes die 144 000, die schon aus Offenbarung 7 bekannt sind. Inzwischen muss ihre Aufgabe auf der Erde erfüllt sein, denn sie stehen nun im Himmel "vor dem Thron". Off. 14,1-5.
2. Als nächstes sieht Johannes einen Engel mit einem "ewigen Evangelium", das allen Nationen, Geschlechtern, Sprachen und Völkern verkündigt wird, und das zur Anbetung Gottes auffordert. Off. 14,6-7.
3. Ein zweiter Engel kündigt den Fall Babylons an, der später in Offenbarung 18 + 19 beschrieben wird. Off. 14,8.
4. Ein dritter Engel kündigt das Gericht Gottes über die an, die das Malzeichen des Tieres angenommen haben. Off. 14,9-13.
5. Als nächstes wird die Gerichtsernte der Erde beschrieben. Der Herr Jesus und seine Engel sind die, die die Erde abernten. Zwei Bilder werden verwendet. Zum einen ist die Erde überreif (trocken) zum Abernten, wie Getreide geerntet wird. Zum andern ist die Erde reif zum Gericht, wie Trauben reif sind. Off. 14,14-20.

## **Offenbarung 17 + 18: Der Untergang von Babylon**

1. In Kapitel 17 sieht Johannes das Bild einer großen Hure. Unter diesem Bild wird das Religionssystem der Endzeit und der siebzigsten Jahrwoche, das alle Kirchen und Religionen vereinigt, beschrieben. Dieses Religionssystem hat die Heiligen und die Zeugen Jesu bis aufs Blut verfolgt. Off. 17,1-6.
2. Dieses Religionssystem hat die heidnischen Weltreiche und am Anfang auch den Antichristen, das erste Tier in Offenbarung 13, und damit die staatliche Macht, beherrscht. Off. 17,7-14.
3. Gegen Ende der siebzigsten Jahrwoche wird der Antichrist dieses Religionssystem zerstören und seine Macht an sich reißen. Off. 17,15-18.
4. Das "System Babylon" ist auch eine Wirtschaftsmacht, deren Untergang Johannes in Offenbarung 18 beschreibt. Off. 18,1-24.

## **Die Wiederkunft Jesu Christi**

1. Der Zerstörung Babylons folgt Jubel im Himmel, denn nun ist die "Hochzeit des Lammes" gekommen. Off. 19,1-10.
2. Als nächstes folgt die Beschreibung der Wiederkunft Jesu Christi, durch die der Antichrist und der falsche Prophet gerichtet und in den feurigen Pfuhl geworfen werden. Off. 19,11-21.

3. Vor Anbruch des Millenniums wird Satan gebunden und zu dem Tier und zu dem falschen Propheten in den feurigen Pfuhl geworfen. Off 20,1-3.
4. Vor Anbruch des tausendjährigen Reichs werden die gläubig Verstorbenen auferstehen, um am tausendjährigen Reich teilzunehmen und um mit Christus zu regieren. Off. 20,4-6.
5. Am Ende des tausendjährigen Reiches wird Satan noch einmal frei gelassen und es wird ihm noch einmal gelingen, die Menschen gegen Gott zu mobilisieren. Feuer wird vom Himmel fallen und sie verzehren, und Satan wird in den feurigen Pfuhl geworfen werden. Off. 20,7-10.
6. Dem Millennium folgt das Gericht am großen, weißen Thron, vor dem alle Unerlösten erscheinen müssen und zum ewigen Verderben verurteilt werden. Off. 20,11-15.
7. Dem Gericht am großen, weißen Thron folgt die Erschaffung eines neuen Himmels und einer neuen Erde. Off. 21,1-8.
8. Offenbarung 21,9 - 22,5 ist eine Beschreibung des neuen Jerusalems mit seiner Herrlichkeit.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Erklären Sie noch einmal die Gliederung von Offenbarung 4 bis 19. Wo wird der chronologische Ablauf beschrieben, und wo finden wir ergänzende Informationen?
2. Gibt es in der Offenbarung Anhaltspunkte dafür, dass die Entrückung der Gemeinde vor dem Beginn der siebzigsten Jahrwoche stattfinden wird?
3. Was ist die Bedeutung von Offenbarung 4 und 5?
4. Wer sind die 144 000 in Offenbarung 7 und was geschieht mit ihnen?
5. Wer ist die "große Schar" in Offenbarung 7? Was bedeutet dies?
6. Was wissen wir über die zwei Zeugen in Offenbarung 11?
7. Was ist die Bedeutung der "Frau" in Offenbarung 12? Was ist der Zeitaspekt?
8. Was wissen wir über die zwei Tiere, die in Offenbarung 13 beschrieben werden?
9. Was ist die Bedeutung der 144 000 in Offenbarung 14? Wer sind sie?
10. Was sind die Hauptaussagen von Offenbarung 17 + 18.
11. Beschreiben Sie die Wiederkunft Jesu und die damit verbundenen (folgenden) Ereignisse.

# Die Rolle des Königs des Norden für die Zukunft Israels

## Lektion 24

### Der "König des Nordens" in Daniel 11

1. Daniel 11,36-39 beschreibt den zukünftigen Antichristen als einen erfolgreichen militärischen Führer. Nach Daniel 9,27 ist der Antichrist weder der König des Südens, noch der König des Nordens.
2. Daniel 11,40 beschreibt drei militärisch-politische Führer:
  - a. Der Antichrist, der mit dem ersten persönlichen Fürwort "ihm" gemeint ist. Möglicherweise befindet sich der Antichrist mit seiner Militärmacht in Israel, um die Sicherheit Israels zu gewährleisten. Vgl. Dan. 9,27. Dies könnte auch der Grund sein, warum der Antichrist von dem "König des Südens" und dem "König des Nordens" bekämpft wird.
  - b. Der "König des Südens", vermutlich Ägypten und mit Ägypten verbündete Völker (Libyen?), der gegen den Antichristen in den Krieg zieht.
  - c. Der "König des Nordens", der zusammen mit dem "König des Südens" gegen den Antichristen kämpft.
3. Die Übersetzung von Daniel 11,40 lautet dann folgendermaßen: "Und zur Zeit des Endes wird der "König des Südens" sich mit ihm (dem Antichristen) messen. Und der "König des Nordens" wird mit Wagen und mit Reitern und mit Schiffen gegen ihn (den Antichristen) anstürmen und er (der König des Nordens) wird in die Länder einfallen und sie überfluten..." Die persönlichen Fürwörter in Verse 41 - 45 beziehen sich dann auf den "König des Nordens".
4. Durch die reichliche Verwendung persönlicher Fürwörter wird in diesen Versen einiges unklar bleiben, so dass wir mit unseren Auslegungen und Identifizierungen sorgfältig sein müssen.
  - a. Der Antichrist schließt am Anfang der 70. Jahrwoche mit Israel einen Verteidigungsbund. Vermutlich wird er sich dann mit seinem Heer in Israel aufhalten (Dan. 9,27).
  - b. Der König des Südens greift den Antichristen und sein Heer in Palästina an. Der König des Nordens greift in das Kriegsgeschehen ein. Dan. 11,40.
  - c. Der Antichrist erhält in der Auseinandersetzung mit dem König des Nordens, vermutlich früh in der siebzigsten Jahrwoche, eine tödliche Wunde, geht in den Bereich der Toten und "ist nicht mehr" (eine satanische Nachahmung des Todes Jesu). Off. 13,3+12+14; 17,8+11.

- d. Der König des Nordens überrennt Palästina und die Gebiete seines Verbündeten, des Königs des Südens. Dabei wird er die Schätze seiner Verbündeten erobern. Dan. 11,41-43.
  - e. Der Antichrist wird befähigt, aus dem Abgrund in dieses Leben zurückzukommen (Off. 11,7; 13,1-10; 17,8). Der König des Nordens hört solche Gerüchte aus dem Osten und dem Norden (Palästina), eilt zurück nach Palästina, und wird da durch das Eingreifen Gottes vernichtet. Dan. 11,44-45; vgl. Hes. 38 + 39.
  - f. Nach Daniel 11,45 - 12,1 findet der Untergang des "Königs des Nordens" vor der "großen Trübsal", das heißt vor der zweiten Hälfte der siebenzigsten Jahrwoche statt.
5. Bisher war der Antichrist der siebte große Feind Israels. Da er jetzt als Wiedererstandener regiert, ist er der achte große Feind Israels. Off. 17,10-11.
- a. Der Antichrist lässt die beiden Zeugen töten (Mitte der siebenzigsten Jahrwoche). Vermutlich verliert der Antichrist sein Leben in Jerusalem und kommt in Jerusalem ins Leben zurück. Off. 11,7.
  - b. Der falsche Prophet errichtet im Tempel in Jerusalem ein Bild des Antichristen (Matth. 24,15), dem er Leben gibt und die Macht, die Gegner zu töten. Off. 13,14-15.
  - c. Der falsche Prophet bezeugt den Antichristen als den allmächtigen Gott und lässt zum Beweis Feuer vom Himmel fallen. 2.Thess. 2,4; Off. 13,13.
  - d. Der Antichrist bricht seinen siebenjährigen Bund mit Israel und beginnt eine grausame Verfolgung der gläubigen Israeliten. Dan. 9,27; Off. 12,6.

## Der "König des Nordens" in Hesekiel 38 und 39

### Die Verbündeten des "Königs des Nordens"

1. Der Angreifer ist Gog, vom Land Magog, der König von Rosch. Hes. 38,1-4.
  - a. "Rosch" ist nach Unger die alte Bezeichnung für das Gebiet von Russland (Merrill F. Unger, *Die Reiter kommen*, Verlag Hermann Schulte Wetzlar, 1976, S. 118ff.):
    - 1) Rosch = Russland.
    - 2) Meschech = Moskau.
    - 3) Tubal = Tobolsk.
  - b. Der Angreifer kommt aus dem fernen Norden von Israel. Hes. 38,6+15; 39,2.
  - c. Der Angreifer ist ein atheistisches Land. Hes. 38,16+23; 39,21.



2. Die Verbündeten des Angreifers sind (Hes. 38,5-6):
  - a. Perser.
  - b. Kuschiter: Unger identifiziert Kusch mit Irak (S. 125), dem Gebiet des alten Babylonien. Der Iran ist möglicherweise eingeschlossen. Die Herrscher dieses Gebietes nannten sich im dritten Jahrtausend vor Christus "die Könige der Welt".
  - c. Put: Unger identifiziert Put mit Libyen, hält aber auch ein Volk aus dem Gebiet des heutigen Syrien oder der Westtürkei für möglich.
  - d. Gomer: Unger identifiziert Gomer mit einem Volk aus Südrussland, das später in das Gebiet von Kleinasien umsiedelte. Andere Ausleger identifizieren Gomer mit Deutschland.
  - e. Togarma: Unger identifiziert Togarma mit Tegarma in Armenien, südwestlich vom Schwarzen Meer im heutigen Südrussland.
3. Die Absicht des Angriffs wird als Raub und Ausbeutung beschrieben (Hes. 38,10+12-13). Nach Daniel 11,40 kommen strategische Gründe hinzu.

### **Der Zeitpunkt des Angriffs des Königs des Nordens**

1. Der Angriff findet "nach langer Zeit" statt. Hes. 38,8.
2. Der Angriff findet "am Ende der Zeiten" statt. Hes. 38,8.
3. Zur Zeit des Angriffs wird Israel Frieden (Ruhe) haben. Hes. 38,8; vgl. Dan. 9,27; 11,40.
4. Israel ist aus der weltweiten Zerstreuung zurückgekehrt. Hes. 38,8+12.
5. Das Land Israel ist wieder aufgebaut und "abgesondert" (isoliert?). Hes. 38,8.
6. Israel hat eine gewisse Sicherheit. Hes. 38,8+14.
7. Das Land Israel ist nicht befestigt. Hes. 38,11.
8. Israel ist wieder reich geworden, so dass die Angreifer mit Beute rechnen können. Hes. 38,12-13.
9. Russland muss eine große, atheistische Militärmacht sein (kein Weltreich, denn nach Daniel 2, 7, 8 wird es nur vier heidnische Weltreiche geben).

### **Der Verlauf des Angriffs des Königs des Nordens**

1. Nach Daniel 11,40 befindet sich der Antichrist mit seiner Militärmacht in Israel, vermutlich um die Sicherheit Israels zu garantieren. Vgl. Dan. 9,27.

2. Nach Daniel 11,40 greift der "König des Südens" den Antichristen und sein Heer an. Auch Gog greift mit seinen Verbündeten an, möglicherweise um dem "König des Südens" zu Hilfe zu kommen.
3. Israel wird durch das Eingreifen Gottes gerettet:
  - a. Hesekiel beschreibt ein großes Erdbeben mit Auswirkungen im Meer, in der Luft und auf dem Festland. Hes. 38,19-20.
  - b. Verwirrung unter den feindlichen Angreifern. Hes. 38,21.
  - c. Pest und Blutvergießen. Hes. 38,22.
  - d. Platzregen, Hagel, Feuer und Schwefel. Hes. 38,22; 39,6; vgl. Sach. 14,12-15.
4. Vermutlich wird der Antichrist den Ruhm für die Vernichtung des Königs des Nordens einstecken und das dadurch entstandene Machtvakuum aufgreifen und ausfüllen.

### **Die Auswirkungen des Angriffs des Königs des Nordens**

1. Möglicherweise erhält der Antichrist in diesem Zusammenhang seine tödliche Wunde, von der er ins Leben zurückkommt (satanische Nachahmung der Auferstehung Jesu).
2. Die Beseitigung der Waffen dauert sieben Jahre. Insbesondere diese Aussage macht es schwierig, den Zeitpunkt des Angriffs zu bestimmen. Fest steht, dass deshalb der Angriff nicht zu spät in der siebzigsten Jahrwoche geschehen kann. Hes. 39,9-10.
3. Das Begräbnis der Gefallenen Gogs dauert sieben Monate. Hes. 39,11-14.
4. Das vom Untergang des Königs des Norden entstandene Machtvakuum hilft dem vom Tode erstandenen Antichristen zur Machtergreifung.
5. Die Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes wird offenbar. Hes. 38,23; 39,7+21-22.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Was sagt Daniel 11,36-39 über den zukünftigen Antichristen?
2. Was ist das "Problem von Daniel 11,40"? Lösungsvorschlag!
3. Was können wir aus Daniel 11,40-45 über den Untergang des Königs des Nordens schließen?
4. Wer ist nach Hesekeiel 38 + 39 der König des Nordens? Warum?
5. Wer sind nach Hesekeiel 38 + 39 die Verbündeten des Königs des Nordens?
6. Was können wir über den Zeitpunkt des Angriffs sagen? Was ist die Problematik der Bestimmung des Zeitpunktes?
7. Wie verläuft der Angriff des Königs des Nordens?
8. Wie endet der Angriff des Königs des Nordens? Was sind die Folgen?

### Die alttestamentliche Grundlage der Wiederkunft Jesu

#### Gottes Bündnisse mit Abraham und Israel

1. Gottes Bund mit Abraham ist ein ewiger Bund (1.Mo. 17,7-8+13), der für Abraham ohne Bedingungen war (1.Mo. 15,18), und der für Abrahams Nachkommen den ewigen Besitz des Landes vorsieht (1.Mo. 13,14-17; 15,18; 17,5). Dieser Bund hat sich noch nicht in all seinen Bestimmungen erfüllt.
2. Der Palästinabund gründet sich auf Gottes Bund mit Abraham und reguliert die Bewohnung des verheißenen Landes. In diesem Bund wird zwischen "ewigem Besitz" und "Bewohnung des Landes" unterschieden. Israel wird zwar, um seines Ungehorsams willen, das Land vorübergehend verlassen müssen, aber die endgültige Bewohnung des Landes ist zugesichert (5.Mo. 30,1-10).
3. Der Königsbund, den Gott mit David schloss, ist ein ewiger Bund (2.Sam. 7,13+16; 23,5; Jes. 55,3; Hes. 37,24-26), der zeigt, dass der Thron Davids vorübergehend unbesetzt sein wird, dass aber am Ende der Sohn Davids auf dem Thron Davids regieren wird (2.Sam. 7,12-16).
4. Der "Neue Bund", der im Alten Testament als ein ewiger Bund verheißen ist (Jer. 31,31-34; Hes. 11,17-20; 16,60-62; 36,26-28; 37,24-26), garantiert die Erfüllung der Verheißungen der anderen Bündnisse, da die Bekehrung Israels verheißen ist.

#### Viele Verheißungen des Alten Testaments wurden beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt

1. 2.Samuel 7,12-16 spricht von einem ewigen Reich, auf dessen Thron ein Sohn Davids regieren wird. Dies ist eine Verheißung, die sich noch nicht erfüllt hat.
2. Jesaja 9,5-6 und 11,1-9 spricht von einem Friedensreich und von Veränderungen in der Natur, die sich zur Zeit des ersten Kommens Jesu nicht erfüllt haben.
3. Hesekiel 11,17-20; 34,7-31; 36,22-38 und 37,1-28 spricht von der Annahme Israels und von Umständen, die sich beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt haben.
4. Daniel 9,24 verheißt ein Friedensreich, das sich zur Zeit des ersten Kommens Jesu nicht erfüllt hat.

5. Joel 3,1-5 hat sich beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt. Pfingsten ist nicht die Erfüllung von dem, was hier vorhergesagt wird. Nur geringe Teile von dem, was Joel ankündigte, war an Pfingsten sichtbar. Petrus zitiert Joel 3,1-5 nicht, um die Erfüllung dieser Prophetie zu zeigen, sondern um den Spöttern zu zeigen, dass sie auf dasselbe warten.
6. Amos 9,11-15 hat sich beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt. Jakobus sagt in Apg. 15,14-18, dass sich dies erst bei der Wiederkunft Jesu erfüllen wird.
7. Sacharja 8,1-23; 9,9-12; 12,1-14 und 14,1-21 enthält viele Aussagen, die beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt wurden.

## **Die neutestamentliche Verheißung der Wiederkunft Jesu**

### **Die alttestamentlichen Verheißungen über das Königreich sind noch nicht erfüllt**

1. Bei der Geburt Jesu wurden die alttestamentlichen Verheißungen, die das Königreich Jesu Christi betreffen, bestätigt. Luk. 1,31-33.
2. Das im Alten Testament verheißene Reich kam zur Zeit der Evangelien nicht, denn es war am Tag der Himmelfahrt Jesu noch zukünftig. Als die Jünger nach der Erfüllung der Verheißungen betreffs des Reichs fragen, korrigiert Jesus sie nicht. Jesus sagt nicht, dass dieses Reich nicht kommen wird, sondern dass "Zeit und Stunde" der Erfüllung dieser Verheißung nicht geoffenbart ist. Apg. 1,6.
3. An Pfingsten begann die Gemeinde, nicht das Reich Jesu Christi. Vgl. Apg. 3,19-21.
4. Auch während der Zeit der Apostelgeschichte kam dieses Reich nicht, denn Jakobus sieht es in Apostelgeschichte 15,16-18 als zukünftig an.

### **Die zeitliche begrenzte Verwerfung und Wiederannahme Israels**

1. Jesus lehrte durch die Gleichnisse in Matthäus 13, dass das Königreich zu jenem Zeitpunkt nicht kommen wird. Der Anbruch dieses Reiches wurde auf einen nicht geoffenbarten Zeitpunkt aufgeschoben.
2. Im Gleichnis von den Weingärtnern sagt Jesus sehr deutlich, dass das Reich Gottes von jener Generation weggenommen wird und einer anderen Generation gegeben werden wird. Matth. 21,42-45.
3. Der Tempel und Jerusalem werden zerstört werden und es wird eine lange Wartezeit kommen, bis sich endlich die Verheißung des Reiches erfüllen wird. Matth. 23,37 - 24,51; vgl. Dan. 9,26.

4. Das Volk Israel, das seinen Messias abgelehnt hat, wird verworfen (abgelehnt). Diese Verwerfung ist jedoch zeitlich begrenzt. Luk. 21,24; Röm. 11,1+25-27.
5. Das messianische Friedensreich wird bei der Wiederkunft Jesu Christi endgültig kommen. Matth. 24,30; Apg. 3,19-21; 15,16-18; Off. 19,11 - 20,6.

## **Drei Theorien über die Wiederkunft Jesu**

Über die Wiederkunft Jesu und das Kommen des messianischen Friedensreiches haben sich im Laufe der Kirchengeschichte drei verschiedene Theorien entwickelt. Meine Überzeugung ist, dass die prämillennialistische Sicht den Aussagen der ganzen Heiligen Schrift gerecht wird.

### **Die amillennialistische Theorie**

1. Die "amillennialistische Theorie" lehrt, dass es kein Millennium geben wird. Nach der Meinung dieser Theologen haben die alttestamentlichen Propheten kein "materialistisches Schlaraffenland" vorausgesagt.
2. Vertreter dieser Theorie betonen, dass Gott Israel permanent abgelehnt hat. Israel war zwar zur Zeit des Alten Testaments Gottes auserwähltes Volk. Nun ist aber die Gemeinde das auserwählte Volk Gottes. Israel ist verworfen und hat als Volk keine Zukunft mehr.
3. Die Gemeinde hat angeblich die Verheißungen Israels übernommen und die Erfüllung auf eine "geistliche Weise" erfahren.
4. Die Zeit der Gemeinde wird mit einer Trübsalszeit enden. Dieser Trübsal folgt eine allgemeine Auferstehung zum Gericht, zu dem Jesus Christus wiederkommen wird.
5. Dem allgemeinen Weltgericht folgt die Ewigkeit.

### **Die postmillennialistische Theorie**

1. Die "postmillennialistische Theorie" lehrt, dass durch die Missionsarbeit der Gemeinde die Menschheit erneuert wird. Dies geschieht "allmählich" durch die "geistliche Gegenwart" Jesu Christi.
2. Die Zeit der Vorherrschaft des Evangeliums dauert tausend Jahre und wird deshalb auch Millennium genannt. Die Juden werden am Anfang oder während der 1000 Jahre zum Christentum bekehrt.
3. Das "Millennium" ist kein "israelisches, irdisches, materialistisches Friedensreich", sondern das letzte Stadium der Gemeinde.
4. Am Ende der 1000 Jahre, aber vor der Wiederkunft Jesu Christi, wird eine kurze Zeit des Abfalls eintreten. Diese Zeit der großen Trübsal wird ein

grausamer Konflikt zwischen den Königreichen des Lichts und der Finsternis sein.

5. Die Wiederkunft Jesu Christi wird erst nach diesem "Evangeliumsmillennium" sein. Damit verbunden wird eine allgemeine Auferstehung stattfinden, der das Endgericht folgen wird.
6. Dem Gericht wird die Ewigkeit mit einem neuen Himmel und einer neuen Erde folgen.

### **Die prämillennialistische Theorie**

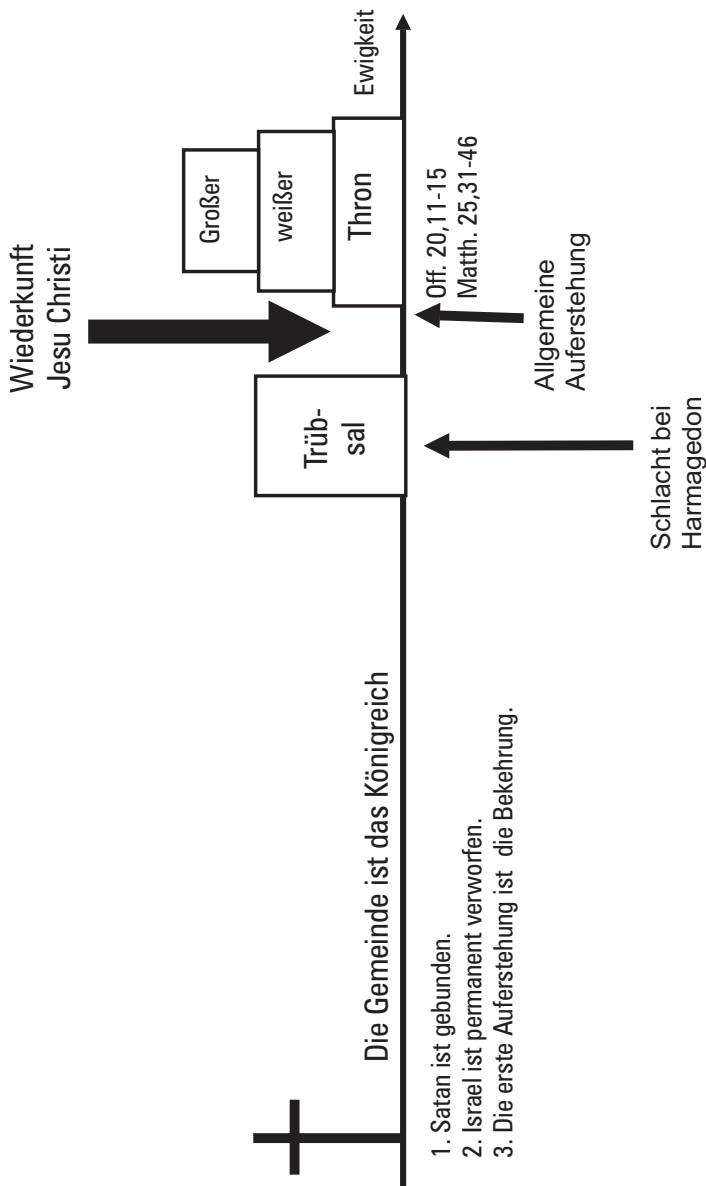
1. Die "prämillennialistische" Theorie sagt, dass Jesus Christus vor dem Millennium wiederkommen wird, um auf dieser Erde sein messianisches Friedensreich aufzurichten.
2. Der Wiederkunft Jesu Christi geht die Zeit der großen Trübsal voraus. Unter den Vertretern der prämillennialistischen Theorie gehen die Meinungen über den Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde auseinander.
3. Am Anfang des messianischen Friedensreiches werden die Gläubigen des Alten Testamentes auferstehen, um an ihrem Erbteil teilzunehmen. Vgl. Dan. 12,2-3 + 13; Joh. 5,28-29; Off. 20,4-5.
4. Der Wiederkunft Jesu Christi folgt das tausendjährige, messianische Friedensreich auf dieser Erde, währenddem sich die noch unerfüllten Verheißungen über das Kommen Jesu erfüllen werden.
5. Das normale Lesen der Schrift und die historisch-grammatische (normale) Auslegung der Schrift bestätigen die "prämillennialistische" Theorie über den Zeitpunkt der Wiederkunft Jesu Christi.

## Wiederholungsfragen zur Vertiefung

1. Erklären Sie die alttestamentliche Grundlage (insbesondere die Bündnisse) für die Wiederkunft Jesu Christi.
2. Nennen und erklären Sie einige alttestamentliche Verheißungen auf den Messias, die sich beim ersten Kommen Jesu nicht erfüllt haben.
3. Warum ist Apostelgeschichte 2 nicht die Erfüllung von Joel 3,1-5?
4. Nennen und erklären Sie einige neutestamentliche Verheißungen auf die Wiederkunft Jesu Christi.
5. Belegen Sie aus der Schrift, dass die alttestamentlichen Verheißungen über das Königreich noch nicht erfüllt sind.
6. Belegen Sie aus der Schrift, a) die Verwerfung Israels, und b) dass die Verwerfung Israels zeitlich begrenzt ist.
7. Erklären Sie die "amillennialistische Theorie" über die Wiederkunft Jesu Christi. Wie würden Sie diese Theorie aus der Schrift widerlegen?
8. Erklären Sie die "postmillennialistische Theorie" über die Wiederkunft Jesu Christi. Wie würden Sie diese Theorie aus der Schrift widerlegen?
9. Erklären Sie die "prämillennialistische Theorie" über die Wiederkunft Jesu Christi. Wie würden Sie diese Theorie aus der Schrift belegen?

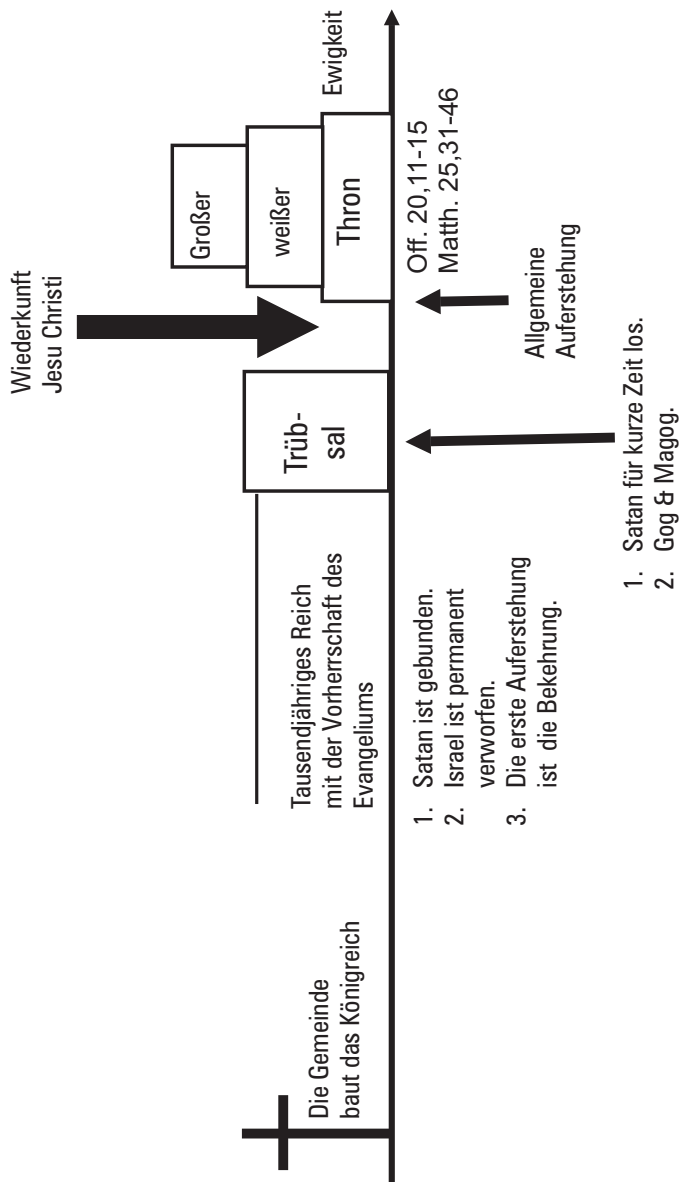


# Die amillennialistische Theorie

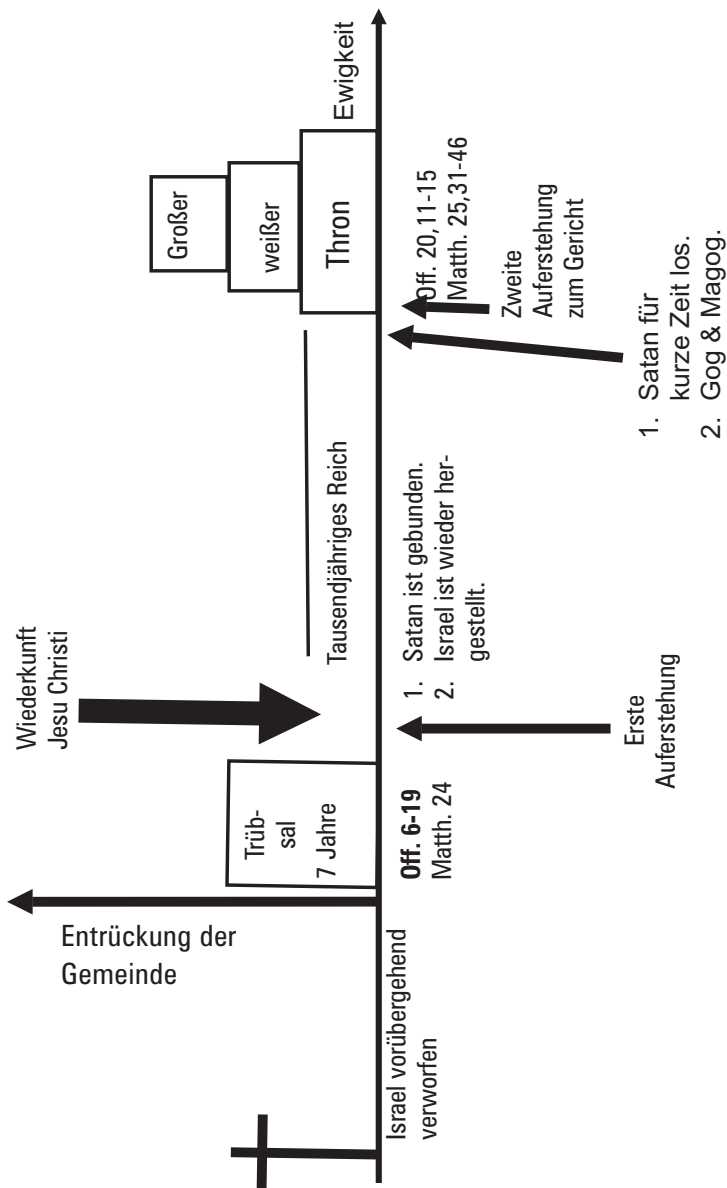


1. Satan ist gebunden.
2. Israel ist permanent verworfen.
3. Die erste Auferstehung ist die Bekehrung.

# Die postmillennialistische Theorie



# Die prämillennialistische Theorie



# Die Gleichnisse über die Wiederkunft Jesu Christi in Matth. 24-25

Lektion 26

## Die Gewissheit der Wiederkunft Jesu

### Das Gleichnis vom Feigenbaum (Matth. 24,32-36)

1. Die Blätter am Feigenbaum sind ein unweigerliches Zeichen dafür, dass der kalte Winter vorbei ist und dass der Sommer naht. V. 32.
2. Die Zeichen, die in den Versen 4 bis 28 beschrieben werden, sind unweigerliche Zeichen dafür, dass die Wiederkunft Jesu Christi nahe ist. V. 33.
3. Die Erfüllung der in den Versen 4 bis 28 beschriebenen Zeichen geschehen alle innerhalb der siebenzigsten Jahrwoche kurz aufeinander. Deshalb, wer diese Zeichen sieht, der muss erkennen, dass die Wiederkunft Jesu Christi und das damit verbundene Gericht sehr nahe ist. Die Generation, die die Erfüllung dieser Zeichen sieht, wird deshalb auch die Wiederkunft Jesu Christi erleben. V. 34.
4. Diese Aussagen sind sehr gewiss. V. 35.
5. Trotzdem ist der genaue Tag und die genaue Stunde der Wiederkunft Jesu nicht geoffenbart. V. 36.

## Der Gerichtscharakter der Wiederkunft Jesu

### Das Gleichnis von der Sintflut (Matth. 24,37-39)

1. Gott kündigte durch Noah das Kommen des Gerichts an, obwohl die Stunde des Anbruchs des Gerichts unbekannt blieb. Noah zeigte auch den Weg der Errettung.
2. Noahs Botschaft der Errettung wurde ignoriert. Die alltäglichen Aktivitäten des Lebens hinderten die Menschen, auf die Botschaft zu hören. V. 38.
3. Das Gericht der Sintflut kam und nahm alle Ungläubigen "hinweg im Gericht". So wird die Wiederkunft Jesu alle Ungläubigen im Gericht wegnehmen. V. 37+39.
4. Henoch wurde vor dem Gericht der Sintflut in den Himmel entrückt. Gleicherweise wird die Gemeinde vor Anbruch des Gerichts entrückt werden.
5. Noah wurde mit den Seinen in ein neues Zeitalter hinübergerettet. So werden durch die Wiederkunft Jesu die Gläubigen in das neue Zeitalter des Millenniums eingehen.

## **Das Gleichnis von den Zweien im Bett (Luk. 17,34), auf dem Felde und auf der Mühle (Matth. 24,40-41)**

1. In diesen drei Gleichnissen ist die Beachtung des Zusammenhangs sehr wichtig. Die Gleichnisse stehen im Zusammenhang mit der Wiederkunft Jesu für Israel nach der großen Trübsal. Diese Gleichnisse sprechen nicht von der Entrückung der Gemeinde, die vor der siebzigsten Jahrwoche stattfinden wird.
2. In diesen Gleichnissen wurde jedes Mal einer genommen und der andere blieb zurück. Der, der genommen wurde, wurde "im Gericht" genommen. Der, der zurückblieb, blieb, um ins tausendjährige Reich einzugehen. Die Umstände hier entsprechen den Umständen bei der Sintflut.
3. Die Wiederkunft Jesu schafft Trennung in allen Lebensgemeinschaften und Arbeitsgemeinschaften.

## **Der Überraschungscharakter der Wiederkunft Jesu**

### **Das Gleichnis vom Hausvater (Matth. 24,42-44)**

1. Ein Dieb sendet keine Voranmeldung für sein Kommen. Ein Dieb kommt überraschend. Deshalb muss ein Hausbesitzer wachsam sein.
2. Jesus kommt "wie ein Dieb", ohne Voranmeldung. Die Seinen müssen wachsam sein, denn Jesus wird zu einer unerwarteten Stunde wiederkommen.
3. Dieses Gleichnis ist ein Gleichnis der Ermahnung zur Bereitschaft und zur Wachsamkeit.

### **Das Gleichnis vom treuen und untreuen Knecht (Matth. 24,45-51)**

1. Im Gehorsam erfüllt der gute Knecht seine Pflicht und ist deshalb für die Wiederkunft seines Herrn bereit. Er wird belohnt werden. Genauso ist der gute Knecht Jesu Christi für die Wiederkunft Jesu Christi bereit. V. 45-47.
2. Der böse Knecht rechnet damit, dass sein Herr lange ausbleiben wird, ist ungehorsam, handelt verantwortungslos, wird von seinem wiederkommenden Herrn überrascht und wird für sein Verhalten von seinem Herrn bestraft werden. In gleicher Weise ist ein treuloser Knecht Jesu Christi nicht bereit für die Wiederkunft Jesu Christi. Auch er wird überrascht und bestraft werden. V. 48-51.

### **Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Matth. 25,1-13)**

1. Der Zusammenhang dieses Gleichnisses ist die Wiederkunft Jesu Christi am Ende der siebzigsten Jahrwoche, **nicht** die Entrückung der Gemeinde. Das

Wort "dann" (25,1) zeigt, dass die Thematik von Kapitel 24 fortgeführt wird. Hier geht es also um die Frage, wer eingehen wird in das tausendjährige Reich.

2. Die fünf törichten Jungfrauen hatten Lampen, aber nicht genügend Öl. Ihre Vorbereitungen waren unvollständig, und als der Bräutigam kam, waren sie nicht bereit.
3. Die fünf klugen Jungfrauen hatten Lampen und genügend Öl. Ihre Vorbereitungen waren vollständig, und als der Bräutigam kam, waren sie trotz der Verzögerung bereit.
4. Nur wer vorbereitet ist, geht in das tausendjährige Reich ein. Wer nicht vorbereitet ist, kann nicht in das messianische Königreich eingehen. Für versäumte Vorbereitungen gibt es zur Zeit der Wiederkunft Jesu Christi keine Nachholmöglichkeit.

## **Die Belohnung der Erlösten**

### **Das Gleichnis von den anvertrauten Zentnern (Matth. 25,14-30)**

1. Nach der Rückkehr des Messias, und nach der Sammlung Israels, muss das Volk Israel gerichtet werden, damit deutlich wird, wer errettet ist und in das tausendjährige Reich eingehen wird, und wer nicht errettet ist und deshalb nicht eingehen wird.
2. Währenddem in einem ähnlichen Gleichnis in Lukas 19,11-27 jeder Knecht gleich viel Gut (Verantwortung) bekam, ist hier eine ungleiche Verteilung, entsprechend den Fähigkeiten der einzelnen Knechte.
3. Die ersten beiden Knechte waren in der Verwaltung des anvertrauten Gutes treu und verdoppelten den ihnen anvertrauten Besitz ihres Herrn. Der dritte Knecht war ungehorsam und verbarg den ihm anvertrauten Besitz seines Herrn und konnte deshalb seinem Herrn nur den ihm anvertrauten Besitz, ohne Gewinn, zurückgeben.
4. Jesus zeigt in diesem Gleichnis, dass Israel viel anvertraut wurde, und dass das Volk verantwortlich sein wird für das, was ihm anvertraut wurde (vgl. 2.Mo. 19,5-6).

### **Das Gleichnis von den Schafen und Böcken (Matth. 25,31-46)**

1. Nach der Wiederkunft Jesu Christi werden die dann lebenden Völker beurteilt werden, denn es muss bestimmt werden, wer ins tausendjährige Reich eingehen wird und wer nicht eingehen wird. Vgl. Matth. 25,34.
2. Die Völker werden nicht pauschal, sondern als Einzelpersonen gerichtet werden. Völker können nicht als Ganzes ins Königreich eingehen, da nur

Erlöste ins Reich eingehen werden. Vgl. Joh. 3,3; Matth. 18,3; Jer. 31,31-34; Hes. 20,37-38; Sach. 13,9; Matth. 25,30+46.

3. Die Werke der Menschen, insbesondere ihr Verhalten gegenüber Israel, wird anzeigen, ob diese Menschen wirklich erlöst sind. Während der siebzigsten Jahrwoche wird Israel fliehen müssen und in den Völkern Unterschlupf finden. Das Verhalten der Einzelnen gegenüber den Israeliten zeigt ihre Beziehung zu Gott.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Erklären Sie das Gleichnis vom Feigenbaum. Was hat dieses Gleichnis uns heute zu sagen?
2. Wie sollen wir den Vergleich der Wiederkunft Jesu mit der Sintflut in Matthäus 24,37-39 verstehen?
3. Was ist die Hauptaussage des Gleichnisses vom Hausvater?
4. Was ist die Hauptaussage des Gleichnisses vom treuen und untreuen Knecht?
5. Wie sollen wir das Gleichnis von den zehn Jungfrauen verstehen? Was ist die Hauptaussage dieses Gleichnisses?
6. Wie sollen wir das Gleichnis von den anvertrauten Zentnern verstehen? Was ist die Hauptaussage dieses Gleichnisses?
7. Wie sollen wir das Gleichnis von den Schafen und Böcken verstehen? Was ist die Hauptaussage dieses Gleichnisses?

### Die alttestamentliche Grundlage des Millenniums

1. Der Bund Gottes mit Abraham wird im Millennium endgültig erfüllt werden. 1.Mo. 12,1-3; Jes. 10,21-22; 19,25; 43,1; 65,8-9; Jer. 30,22; 32,38; Hes. 34,24+30-31; Micha 7,19-20; Sach. 13,9; Mal. 3,16-18.
2. Der Palästinabund, der die Bewohnung des Landes regelte, sah die endgültige Erfüllung der Verheißungen vor. 5.Mo. 30,1-9; Jes. 11,11-12; 65,9; Hes. 16,60-63; 36,28-29; 39,28; Hos. 1,9 - 2,1; Micha 2,12; Sach. 10,6.
3. Der Bund Gottes mit David wird in Jesus Christus erfüllt werden, wenn Christus auf dem Thron seines Vaters David sitzen und regieren wird. 2.Sam. 7,12-16; Jes. 11,1-2; 55,3+11; Jer. 23,5-8; 33,20-26; Hes. 34,23-25; 37,23-24; Hos. 3,5; Micha 4,7-8.
4. Der neue Bund verheißt Israel ein neues Herz, Vergebung der Sünde und die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Diese Verheißungen werden sich im Millennium erfüllen. Jer. 31,31-34; 32,35-39; Hes. 11,18-20; 16,60-63; 37,26; Röm. 11,26-29.

### Die Ereignisse am Anfang des Millenniums

#### Die Wiederkunft Jesu Christi

1. Die Wiederkunft Jesu Christi ist schon im Alten Testament verheißen.
  - a. 5.Mo. 30,3 heißt wörtlich übersetzt: "Jahweh, dein Gott, wird deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen und wird wiederkommen und dich aus all den Völkern sammeln, unter die dich Jahweh, dein Gott, zerstreut hat."
  - b. In Psalm 2,6+7 spricht Gott über seinen Sohn Jesus Christus: "Ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion... Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt". Vgl. Apg. 13,32-33.
  - c. Psalm 24,7-10 spricht vom Einzug des Königs, Jesus Christus, in Jerusalem.
  - d. Weitere alttestamentliche Stellen, die sich auf die Wiederkunft Jesu Christi beziehen: Ps. 50,2-3; 72,6-11; 96,13; 110,2; Jes. 9,6-7; 11,1-12,6; Dan. 2,44; 7,13-14; Sach. 14,3-11.
2. Die Wiederkunft Jesu Christi wird im Neuen Testament detaillierter offenbart:



- a. Die Wiederkunft Jesu Christi für Israel findet nach der großen Trübsal statt. Matth. 24,21-30.
- b. Die Wiederkunft Jesu Christi für Israel ist sichtbar. Matth. 24,27 + 30; Apg. 1,11; Offb. 19,6-16.
- c. Die Wiederkunft Jesu Christi für Israel findet in Begleitung vieler Engel und Heiligen statt. Matth. 24,31; 25,31; Offb. 19,11-21.

### **Die "erste" Auferstehung**

- 1. Die Entrückung und Auferstehung der Gemeinde geschieht, wie wir schon gesehen haben, vor der Wiederkunft Jesu Christi für Israel.
- 2. Die Auferstehung der Gläubigen des Alten Testaments geschieht schon vor dem Millennium, oder am Anfang des Millenniums. Dan. 12,1-2 + 13.
- 3. Die "erste" Auferstehung beinhaltet auch die Auferstehung der Märtyrer der Trübsalszeit Israels. Offb. 20,4.

### **Die Gerichte vor dem Millennium**

- 1. Das Preisgericht Jesu Christi über die Gläubigen der Gemeinde folgt der Entrückung der Gemeinde. Dieses Gericht wird vor der Wiederkunft Jesu Christi schon abgeschlossen sein. Röm. 14,10-12; 2.Kor. 5,10; 1.Kor. 3,11-15; 4,1-5; 9,24-27; 2.Tim. 4,8.
- 2. Das Preisgericht über die Gläubigen des Alten Testaments, obwohl nicht ausdrücklich erwähnt, wird wohl zu diesem Zeitpunkt stattfinden, denn auch die Gläubigen des Alten Testaments werden ihren Lohn empfangen. Dan. 12,3.
- 3. Die bei der Wiederkunft Jesu Christi lebenden Israeliten werden gerichtet und belohnt werden. Hes. 20,33-38; Matth. 24,37 - 25,30.
- 4. Die bei der Wiederkunft Jesu Christi lebenden Völker werden gerichtet werden, denn kein Ungläubiger wird in das messianische Friedensreich eingehen. Matth. 24,37-41; 25,31-46.

## **Die Beschreibung des Millenniums**

### **Satan wird gebunden sein**

- 1. Satan ist der Gott dieses Zeitalters, der versucht, die Ziele Gottes zu verhindern. 2.Kor. 4,4; vgl. Matth. 13,38-39.
- 2. Damit das Millennium ein Reich der Gerechtigkeit sein kann, muss Satan gebunden werden. Offb. 20,1-3 + 7; vgl. Jes. 11,5; 32,1; Jer. 23,6; Dan. 9,24.

3. Satan wird am Ende des Millenniums noch einmal frei werden und einen Teil der Völker zur Auflehnung gegen Christus verführen. Offb. 20,7-9.

### **Die Erde wird wiederhergestellt werden (paradiesischer Zustand)**

1. Am Anfang des Millenniums wird Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen. 2.Pet. 3,10.
  - a. Die Propheten des AT sagten eindeutig, dass dem messianischen Königreich ein Feuer-Gericht vorausgeht. Joel 2,30-31 (3,3+4); Mal. 3,1-3; Mal. 4,1 (3;19).
  - b. Die Propheten des AT sagten eindeutig Veränderungen (Zeichen) am Himmel voraus. Jes. 34,4; Hag. 2,6-7; Joel 4,16; Jes. 13,13; 51,6. Vgl. Heb. 12,26.
  - c. Auch das NT spricht von einem Feuer-Gericht am Anfang des Millenniums. 2.Thess. 1,7-8; Off. 16,8-9.
  - d. Die Bibel spricht von einer wiederhergestellten Erde während des Millenniums. Die Wiederherstellung der Erde muss deshalb vor dem Millennium geschehen. Jes. 65,17-25; 66,22-24; vgl. 2.Pet. 3,13.
  - e. Der Zusammenhang von 2.Pet. 3,10 zeigt, dass Petrus Dinge beschreibt, die im Zusammenhang mit der Wiederkunft Jesu Christi geschehen. 2.Pet. 3,9; 3,10; 3,14.
  - f. Ein ewiges, unvergängliches Königreich verlangt, dass es nicht durch eine Katastrophe unterbrochen wird.
    - 1) Seines Königreichs wird kein Ende sein. Lk. 1,31-33.
    - 2) Die Heiligen empfangen das Reich und werden es ewig besitzen. Dan. 7,18.
    - 3) Das Königreich wird nie zerstört werden. Dan. 2,44.
2. Der Fluch des Sündenfalls ist während des Millenniums aufgehoben. 1.Mo. 3,17-19; Jes. 11,6-9; Röm. 8,19-22; Offb. 22,2-5.

### **Jesus Christus wird König sein**

1. Dem Messias wurde im Alten Testament ein ewiges Königreich versprochen. Als Sohn Davids ist er dazu bestimmt, im Millennium zu regieren. 2.Sam. 7,16; Jes. 9,6; 11,1-16; 65,17ff.; 66,22ff.; Jer. 33,19-21; Dan. 2,34-35+44; 7,13-14; Luk. 1,32; Joh. 18,36; Apg. 15,16; Offb. 19,16
  - a. Der Herr Jesus beanspruchte diese Verheißungen für sich selbst. Vgl. Luk. 1,31-33; Matth. 1,1-3; 11,2-6.
  - b. Der Herr Jesus und die Apostel machten deutlich, dass dieses Königreich noch zukünftig ist, und dass es sich erst nach dem zweiten

Kommen Jesu erfüllen wird. Matth. 6,10; Luk. 19,11-28 (vgl. Matth. 25,14-30); Apg. 1,6-8; 3,19-21; 15,13-18.

2. Das Millennium ist die Zeit, in der Jesus Christus, als Erfüllung der alttestamentlichen Verheißungen, auf dem irdischen Thron seines Vaters David in Jerusalem regieren wird. Luk. 1,31-33; Apg. 15,17-18; Off. 20,4b.
3. Jesus Christus wird in Gerechtigkeit regieren. Jes. 11,4-5; Jer. 23,5-6.
  - a. Nur Gerechte (Erlöste) werden ins Millennium eingehen. Matth. 25,37; Joh. 3,3-5.
  - b. Die Bewohner werden Vergebung (Jer. 31,34), Gerechtigkeit (Jer. 23,5-6), Reinigung von Sünde (Hes. 36,24-26) und eine Wiedergeburt (Hes. 36,26-28) erfahren.
4. Das Millennium ist die erste Phase des ewigen Königreiches Jesu Christi. Es wird kein Ende haben, im Vergleich zu den heidnischen Weltreichen (es wird nicht von einem anderen Reich zerstört oder abgelöst. Dan. 2, 7, 8) und es mündet in die Ewigkeit ein. Dan. 2,34-35; 7,13-14+18; Jes. 11,1ff.; 65,17ff.; 66,22ff.; Sach. 14,1.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Belegen und erklären Sie die "alttestamentliche Grundlage" des Millenniums.
2. Welche Ereignisse werden am Anfang (oder kurz vor) des Millenniums geschehen?
3. Was ist die "erste Auferstehung"?
4. Wie wird in der Schrift das "Millennium" beschrieben?
5. Was sagt die Bibel über die Wiederherstellung der Erde vor dem Beginn des Millenniums (bzw. am Anfang)?

### Die dreifache Bedeutung von "Tod"

#### Der körperliche Tod

1. Der körperliche Tod des Menschen ist die vorübergehende Trennung des nichtmateriellen Teils des Menschen (Geist/Seele) vom Leib. Vgl. 1.Mo. 3,19; 35,18; Luk. 8,55; 23,46; Apg. 7,59; 2.Pet. 1,14; Jak. 2,26.
  - a. Der körperliche Tod des Menschen bedeutet das Aufhören der Funktionen des Leibes. 2.Kor. 5,1; Jak. 2,26.
  - b. Der körperliche Tod des Menschen hat die Verwesung des Leibes zur Folge. 1.Mo. 3,19; Hiob 34,15; Ps. 104,29; Pred. 3,20; 12,7; 2.Kor. 5,1; Jak. 2,26.
  - c. Der körperliche Tod führt die Persönlichkeit (Seele/Geist) des Menschen in das Zwischenstadium zwischen dem körperlichen Tod und der Auferstehung des Leibes. Pred. 12,7 Luk. 16,19-23; 23,43+46; Apg. 7,59; Off. 6,9-11.
2. Der körperliche Tod bedeutet für die Ungläubigen:
  - a. Das Ende der Entscheidungsmöglichkeit. Joh. 3,18+36; 5,28-29; Luk. 16,19-31.
  - b. Der Verlust von allem, was ihm wertvoll und begehrenswert erscheint. 1.Kor. 15,32.
  - c. Die Erwartung des göttlichen Gerichts. Heb. 9,27.
3. Der körperliche Tod der an Christus Gläubigen:
  - a. Er hat für die Gläubigen seinen großen Schrecken verloren. Röm. 8,1-2+38; 1.Kor. 15,55-57; 2.Kor. 5,6-9; Phil. 1,21-23; 1.Thess. 5,10; Heb. 2,14-15; vgl. Ps. 23,1-6.
  - b. Er ist für die Gläubigen die Tür in die Gegenwart des Herrn. Joh. 3,13; 2.Kor. 5,8; Phil. 1,21-23; 2.Tim. 4,7-8.
  - c. Er ist auch für die Gläubigen noch eine gefürchtete Erfahrung (Angst vor dem Schmerz des Sterbens). 1.Kor. 15,26+56; 2.Kor. 5,1-8; 1.Thess. 4,13.
  - d. Er ist nicht für alle Gläubigen eine unumgängliche Erfahrung. Die letzte Generation der Gläubigen der Gemeinde wird an der Entrückung teilnehmen und deshalb den körperlichen Tod nicht erfahren. 1.Kor. 15,51.
4. Der körperliche Tod hat verschiedene Ursachen:

- a. Im absoluten Sinne liegt die Ursache des Todes bei Gott. Luk. 12,5; Off. 2,23.
- b. Die moralische Ursache des Todes ist die Sünde, denn der Tod ist die Folge der Sünde. 1.Mo. 2,17; Ps. 90,7-11; Röm. 5,12-21; 1.Kor. 15,21; Jak. 1,14-15.
- c. Praktisch gesehen führen verschiedene "natürliche" Vorgänge zum Tod. Ps. 90,10; 103,15-16; Spr. 10,21; Luk. 13,1+4; Apg. 9,37.
- d. Der Tod Sauls ist eine Illustration. Im absoluten Sinne ließ Gott den Saul sterben (1.Chr. 10,14). Im moralischen Sinne starb Saul wegen seiner Sünde (1.Sam. 28,18-19). Praktisch gesehen starb Saul durch sein eigenes Schwert (1.Chr. 10,4).

### **Der geistliche Tod**

- 1. Der geistliche Tod ist die Trennung des nichtmateriellen Teils (der Person) des Menschen von Gott. Vgl. Jes. 59,2; Matth. 27,46.
- 2. Der geistliche Tod ist seit dem Sündenfall der natürliche Zustand eines jeden Menschen. Vgl. Ps. 51,7; Joh. 5,24; 8,44+51; Röm. 6,23; Eph. 2,1-5+14; 4,18; 1.Joh. 3,14; Jak. 5,20.
- 3. Der geistliche Tod wird durch die neue Geburt (Wiedergeburt) aufgehoben. Joh. 1,12; 3,3-7; 5,25; Eph. 2,5-6.

### **Der zweite (ewige) Tod**

- 1. Der zweite Tod ist ein Ort der Strafe und beinhaltet die ewige Trennung des unerlösten Menschen von Gott. Off. 20,13-15; 22,14-15; Matth. 25,41-46; 18,8-9 2.Thess. 1,9; Heb. 10,31.
- 2. Der zweite Tod wird in der Schrift auch der "feurige Pfuhl" genannt. Vgl. Matth. 10,28; 25,41; Offb. 20,14-15.
- 3. Der zweite Tod folgt der Auferstehung des Leibes und dem Gericht. Off. 20,6+11-15.

## **Die Unsterblichkeit der Seele**

### **Das Verständnis der Unsterblichkeit der Seele**

- 1. Die "Unsterblichkeit der Seele" bedeutet, dass die Existenz des Menschen mit dem leiblichen Tod nicht aufhört. Der körperliche Tod ist nicht die Vernichtung (auslöschen) der Persönlichkeit, sondern das Ende der Aktivität auf dieser Erde.

2. Der körperliche Tod eines Menschen ist die Tür zu einem "Zwischenzustand" bis zu seiner Auferstehung. Der Mensch geht durch die Auferstehung von diesem Zwischenzustand in die Ewigkeit.

### Die Notwendigkeit der Unsterblichkeit der Seele

1. Da in diesem Leben viele Sünden nicht gerächt (gerichtet und bestraft) werden, verlangt die Gerechtigkeit Gottes ein Weiterleben nach dem Tode. 1.Mo. 18,25; Apg. 24,25.
2. Auch die Verheißung Gottes erfordert ein Weiterleben nach dem Tode. 1.Kor. 15,19; vgl. Dan. 12,13; Heb. 11,13-16+39-40.

### Die Bestätigungen der Unsterblichkeit der Seele

1. Schon die Patriarchen wussten um die Unsterblichkeit der Seele. 1.Mo. 15,15; 25,8; 35,29; 49,33.
2. Hiob wusste um die Unsterblichkeit der Seele. Hiob 14,14; 19,25-26.
3. David und Salomo bezeugten die Unsterblichkeit der Seele. 2.Sam. 12,23; Psa. 16,10-11 (Apg. 2,31); 23,4; Pred. 3,21; 12,7.
4. Auch die Propheten bezeugten die Unsterblichkeit der Seele. Jes. 26,19; Dan. 12,2-3; Hos. 13,14.
5. Jesus bestätigt die Unsterblichkeit der Seele. Matth. 22,31-32 (2.Mo. 3,6; Mk. 12,27; Luk. 20,38) Joh. 5,28-29; 11,25-26; 14,2-3.
6. Auch die Apostel bezeugten die Unsterblichkeit der Seele. 2.Tim. 1,10; 1.Joh. 5,11-12.

### Die Bedeutung der Unsterblichkeit der Seele

Das Leben des Menschen auf dieser Erde hat Bedeutung für alle Ewigkeit. Der Mensch ist für sein Leben verantwortlich. Apg. 24,25; 1.Kor. 15,32-33.

## Der Zustand zwischen Tod und Auferstehung

### Erklärung biblischer Begriffe

1. Der hebräische Begriff **Scheol** wird im AT 65 mal verwendet und wird mit Grab oder Hölle übersetzt.
2. Der griechische Begriff **Hades** wird im NT 10 mal verwendet und wird mit Hölle übersetzt. Matth. 11,23; 16,18; Lk. 10,15; 16,23; Apg. 2,27+31; Off. 1,18; 6,8; 20,13+14.
3. **Scheol und Hades** sind identisch und bedeuten Totenreich. Vgl. Psa. 16,10 mit Apg. 2,27+31.

## **Die Bibel lehrt keinen "Seelenschlaf"**

1. Die Bibel spricht bildhaft von dem körperlichen Tod als von einem Schlaf und von den verstorbenen Gläubigen als den "Entschlafenen". Matth. 27,52; Joh. 11,11+25-26; Apg. 13,36; 1.Kor. 15,51; 1.Thess. 4,13-14.
2. Dieser Schlaf bezieht sich auf den Körper, nicht auf die Seele (Persönlichkeit), denn die Bibel macht deutlich, dass die Verstorbenen "Bewusstsein" haben. Matth. 17,3; 22,32; Luk. 16,23ff.; 23,42-43.

## **Das Totenreich**

1. Der körperliche Tod ist nicht das Ende der persönlichen Existenz. Matth. 22,31-32; Luk. 16,19-31.
2. Die Bibel lehrt keinen Seelenschlaf. Die Verstorbenen sind im Totenreich in einem Zustand des Bewusstseins. Matth. 17,3; 22,32; Luk. 16,23ff.; 23,42-43.
3. Im Totenreich gibt es zwischen den Erlösten und den Unerlösten eine unüberbrückbare Trennung. Luk. 16,23ff.
4. Im Totenreich gibt es für die Unerlösten keine Entscheidungsmöglichkeit mehr. Luk. 16,23ff.
5. Die Unerlösten leiden schon im Totenreich Qual. Luk. 16,23.
6. Die Verstorbenen können nicht (zumindest nicht nach ihrem Belieben) auf diese Erde zurückkehren. Luk. 16,27ff.
7. Seit der Auferstehung Jesu Christi gehen die Erlösten beim Tod sofort in die Gegenwart Jesu Christi. 2.Kor. 5,6-9; Eph. 4,8; Phil. 1,21-23.

## **Beantwortung einiger Fragen**

### **Sollen wir für die Verstorbenen beten?**

1. Die Erlösung, die Jesus geschaffen hat, ist ausreichend und vollständig und bedarf keiner Zugabe. Heb. 5,9-11; 9,12; 10,12-14.
2. Die Bibel fordert jeden Menschen auf, seine Entscheidung für Jesus Christus nicht aufzuschieben. Joh. 3,18+36; Apg. 4,12.
3. Die Bibel verbietet jeden Kontakt mit Verstorbenen. 3.Mo. 20,6; 5.Mo. 18,10-12; Jes. 8,19.
4. Die Bibel gibt keine Anweisung für Verstorbene zu beten, auch kein Beispiel.

### **Beten die Verstorbenen für uns?**

1. Die Bibel sagt, dass es nur einen Mittler zwischen Gott und den Menschen gibt. Dieser Mittler ist der Gott-Mensch Jesus Christus. Dieser Mittler ist ausreichend 1.Tim. 2,5; vgl. Heb. 2,17-18; 4,15-16; 7,24-25.
2. Als Mutter Jesu hat Maria keine Sonderstellung. Die Denkweise, dass Maria auf Grund ihrer Beziehung zu Jesus mehr Einfluss hat, ist sehr menschlich. Mk. 3,31-35; Joh. 2,4.
3. Das Gebet des Reichen im Totenreich für seine noch lebenden Brüder war wertlos. Luk. 16,29.

### **Ist der Kontakt mit Verstorbenen möglich?**

1. Die Bibel verbietet jeden Kontakt mit Verstorbenen. Saul wurde dafür mit dem Tode bestraft. 3.Mo. 20,6; 5.Mo. 18,10-12; 1.Sam. 28,19; Jes. 8,19.
2. Der sogenannte Kontakt mit Verstorbenen ist meistens ein verbotener Umgang mit Dämonen.

### **Ist Reinkarnation möglich?**

1. Die Reinkarnationslehre ist eine fernöstliche Lehre, die durch die New Age Bewegung populär geworden ist.
2. Die Bibel gibt keine Beispiele einer Reinkarnation. Im Gegenteil, die Bibel sagt, dass dem Tod das Gericht folgt. Heb. 9,27; vgl. Luk. 16,19-31.

### **Sehen die Verstorbenen auf die Erde?**

1. Die (gläubig) Verstorbenen "ruhen von ihrer Arbeit". Wenn sie die Ereignisse auf dieser Erde verfolgen könnten, dann wäre das bestimmt keine Ruhe. Vgl. 1.Sam. 28,15; Dan. 12,13; Off. 6,10-11; 14,13.
2. Weder der Reiche, noch Lazarus, noch Abraham sahen die Ereignisse auf dieser Erde. Vgl. Luk. 16,19-31.

### **Die Auferstehung**

1. Für die Bibel ist die Auferstehung eine Auferstehung des Leibes. Die Auferstehung ist die Wiedervereinigung von Seele (Geist) und Leib. 1.Kor. 15,35ff.
2. Die Bibel spricht von zwei zeitlich getrennten Auferstehungen:
  - a. Die erste Auferstehung wird auch "Auferstehung des Lebens" genannt. Dan. 12,2-3; Joh. 5,28-29; Off. 20,6.
  - b. Die zweite Auferstehung ist eine "Auferstehung des Gerichts". Joh. 5,28-29; Off. 20,6+12-13.



3. Die Tatsache der Auferstehung bedeutet, dass der Mensch vor Gott für sein Leben verantwortlich ist. 1.Kor. 15,32-33.

### **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Wie versteht die Bibel den "körperlichen" Tod?
2. Was bedeutet der körperliche Tod für den Ungläubigen? Für den Gläubigen?
3. Wie versteht die Bibel den "geistlichen" Tod?
4. Wie versteht die Bibel den "zweiten (ewigen)" Tod?
5. Was sagt die Bibel über die Unsterblichkeit der Seele? Belegen Sie die Lehre der Unsterblichkeit der Seele aus der Bibel.
6. Was sagt die Bibel über den Zustand des Menschen zwischen dem körperlichen Tod und der Auferstehung?
7. Sollen wir für die Verstorbenen beten?
8. Beten die Verstorbenen für uns?
9. Ist der Kontakt mit den Verstorbenen möglich?
10. Ist Reinkarnation möglich?
11. Sehen die Verstorbenen, was auf dieser Erde geschieht?

### Das biblische Zeugnis für die Auferstehung

#### Die Auferstehung im Alten Testament

1. Abraham glaubte an die Auferstehung der Toten. 1.Mo. 22,5; Heb. 11,19.
2. Jesus bezeugte die Auferstehung der Toten aus 2.Mose 3,6. Matth. 22,31-32.
3. Hiob bezeugte die Erwartung der Auferstehung in Hiob 19,25-27.
4. David bezeugte in Psalm 16,10 die Hoffnung der Auferstehung. Vgl. auch Ps. 49,15-16.
5. Der Prophet Jesaja sprach von der Hoffnung der Auferstehung. Jes. 25,7-8; 26,19; 53,10.
6. Der Prophet Daniel bezeugte in Dan. 12,2-3 die Auferstehung der Toten sehr deutlich.

#### Die Auferstehung in den Evangelien

1. Die Auferstehung Jesu wird in den Evangelien eindeutig bezeugt.
  - a. Jesus bezeugte schon im Voraus seine Auferstehung. Matth. 12,40; 16,21; 17,23; 20,19; Joh. 2,19-21.
  - b. Das Ereignis der Auferstehung Jesu wird in allen Evangelien eindeutig bezeugt. Matth. 28,1-15; Mk. 16,1-8; Luk. 24,1-49; Joh. 20,1 - 21,25.
  - c. Die Verkündigung der Apostel konzentrierte sich auf die Verkündigung der Auferstehung Jesu. Apg. 2,22-36; 3,14-16; 4,9-12; 7,55; 10,40-41; 13,29-31; 17,31.
2. Jesus bezeugte die Auferstehung aller Menschen (Gläubige und Ungläubige):
  - a. Jesus bezeugte in Joh. 5,28-29 die Auferstehung aller Menschen. Dabei sprach er von zwei verschiedenen Auferstehungen: einer Auferstehung des Lebens und einer Auferstehung des Gerichts.
  - b. Jesus verteidigte die Auferstehung vor den Sadduzäern. Matth. 22,29-33.
  - c. Jesus verhiess seinen Jüngern die Auferstehung. Joh. 14,19.
  - d. Jesus verkündigte die Auferstehung der Gläubigen der Gemeinde im Zusammenhang mit der Entrückung der Gemeinde. Joh. 14,1-3.

# Die Auferstehung in den Briefen des NT

## Die Auferstehung Jesu Christi

1. Die Auferstehung Jesu nahm in der Verkündigung der Apostel einen zentralen Platz ein. Vgl. Apg. 2,22-36; 3,14-15; 4,10; 5,30-32; 10,40; 13,30-37; 17,30-31.
2. Die Auferstehung Jesu geschah als Erfüllung der Schrift. 1.Kor. 15,3-4.
3. Die Auferstehung Jesu wurde von vielen Zeugen bestätigt (1.Kor. 15,5-11; Petrus; die Zwölf; über 500 Brüder, von denen viele noch leben; Jakobus; alle Apostel; Paulus).
4. Die Konsequenzen der Verleugnung der Auferstehung Jesu. 1.Kor. 15,12-19.
  - a. Wenn Christus auferstanden ist, ist die Verleugnung der Auferstehung aller Menschen unlogisch. 1.Kor. 15,12-13.
  - b. Wenn Christus nicht auferstanden wäre, dann wäre:
    - 1) Die apostolische Predigt vergeblich. 1.Kor. 15,14a.
    - 2) Der Glaube an Christus vergeblich. 1.Kor. 15,14b+17-19.
    - 3) Die Apostel wären falsche Zeugen. 1.Kor. 15,15-16.
5. Die zentrale Bedeutung der Auferstehung Jesu. 1.Kor. 15,20-22.
6. Die Reihenfolge der Auferstehung. 1.Kor. 15,23-28.
  - a. Zuerst Christus. 1.Kor. 15,23.
  - b. Dann die Gläubigen, die Christus angehören. 1.Kor. 15,24.
  - c. Drittens das Ende. Da werden die Ungläubigen auferstehen zum Gericht 1.Kor. 15,25-29.

## Die Problematik der Auferstehung

1. Paulus stellt zwei Fragen, die er in den folgenden Versen beantwortet. 1.Kor. 15,35.
2. Die Frage nach dem Auferstehungsleib. 1.Kor. 15,36-49.
  - a. Der Vergleich mit dem Getreide. Es gibt verschiedene Getreidearten. Gott hat jedem seinen ihm eigenen Leib gegeben. 1.Kor. 15,36-38.
  - b. Es gibt verschiedene Lebewesen. Gott hat jedem seinen ihm eigenen Leib gegeben. 1.Kor. 15,39.
  - c. Es gibt verschiedene Himmelskörper. Gott hat jedem seine Eigenart gegeben. 1.Kor. 15,40-41.
  - d. Gott wird in der Auferstehung jedem seinen für ihn passenden Leib geben. 1.Kor. 15,42f.

- e. Der irdische Leib ist für unsere Existenz auf dieser Erde geschaffen und muss vergehen, so wie das Samenkorn, damit daraus der Auferstehungsleib werden kann. 1.Kor. 15,42-44.
  - f. Der Auferstehungsleib ist unserem zukünftigen Leben nach der Auferstehung angepasst. 1.Kor. 15,45-49.
3. Die Frage nach dem "wie" der Auferstehung. 1.Kor. 15,50-57.
- a. Die Notwendigkeit der Auferstehung. 1.Kor. 15,50.
  - b. Das Geheimnis der Entrückung und Verwandlung der Lebenden (Gemeinde). 1.Kor. 15,51-52.
  - c. Die Auferstehung der verstorbenen Gläubigen der Gemeinde. 1.Kor. 15,52b.
  - d. Die Begründung der Auferstehung. 1.Kor. 15,53.
  - e. Der Sieg der Auferstehung. 1.Kor. 15,54-57.

### **Die Erwartung der Auferstehung (1.Kor. 15,58)**

1. Festigkeit im Glauben.
2. Standhaftigkeit in Schwierigkeiten.
3. Wachstum im Dienst.
4. Gewissheit des Lohnes.

## **Die Auferstehung in der Offenbarung**

### **Die "erste" Auferstehung**

1. Die "erste" Auferstehung ist die Auferstehung der Erlösten. Sie wird auch "Auferstehung des Lebens" genannt. Joh. 5,29; vgl. Off. 20,6.
2. Zur ersten Auferstehung gehört die Entrückung der Gemeinde Jesu Christi, die vor der 70. Jahrwoche des Propheten Daniel stattfinden wird (vor Offb. 4).
3. Zur ersten Auferstehung gehört die Auferstehung der Gläubigen des Alten Testaments, die nach der Trübsalszeit, am Anfang des Millenniums, stattfinden wird. Dan. 12,2-3 + 13; Heb. 11,39.
4. Zur ersten Auferstehung gehört die Auferstehung der zwei Zeugen. Off. 11,11-12.
5. Zur ersten Auferstehung gehört die Auferstehung der Märtyrer der Trübsalszeit. Off. 7,14; 20,4-5.

## Die "zweite" Auferstehung

1. Die "zweite" Auferstehung ist die Auferstehung zum Gericht (vgl. Joh. 5,29). Dabei handelt es sich um die Auferstehung zum Endgericht von Off. 20,11-15.
2. Da vor dem Millennium alle Erlösten auferstehen werden, und da während des Millenniums nur Unerlöste sterben werden, gibt es unter den Toten keine Erlösten mehr.

## Die Bedeutung von Tod und Auferstehung

1. Seit dem Sündenfall wird jeder Mensch **"in Adam"** geboren. Jeder Mensch hat dadurch eine bedeutungsvolle Verbindung mit Adam. Dies bedeutet, dass jeder Mensch an dem Sündenfall und den Folgen des Sündenfalls beteiligt ist, denn jeder Mensch ist **"in Sünden geboren"**. Psa. 51,7; vgl. 1.Mo. 6,5; 1.Kön. 8,46; Psa. 14,1-3; 39,6; Jer. 17,9; Matth. 18,11; Mk. 7,20-23; Joh. 3,6; Röm. 1,21ff.; 2,1ff.; 3,9-19; 8,7; 1.Kor. 2,14; 2.Kor. 3,14; 4,4; Gal. 5,19-21; Eph. 2,1-3 + 11-12; 4,18 + 22; Kol. 1,21; Heb. 3,13; Jak. 4,14.
2. Das Leben des Menschen gibt dem Menschen Gelegenheit zur Ausübung seines Willens. Jeder Mensch muss eine **Grundsatzentscheidung** treffen, die über seine Ewigkeit entscheidet. Vgl. Psa. 39,5; 90,12; Joh. 1,12; 3,16; Apg. 4,12; 16,31; Eph. 2,8-10.
3. Das Leben auf dieser Erde hat Bedeutung, denn der Auferstehung folgt das Gericht. Gott hat uns erlöst, damit wir ihm in diesem Leben dienen und Gutes tun. Wir können in diesem Leben Schätze für den Himmel sammeln. Matth. 6,19-21; Eph. 2,10; 1.Thess. 1,9; 2.Tim. 4,7-8; Tit. 2,14; 3,1 + 8 + 14; vgl. Röm. 14,7-13; 1.Kor. 3,11-15; 2.Kor. 5,10.
  - a. Die Gläubigen des AT werden ihren Lohn empfangen. Dan. 12,2-3 + 13; Heb. 11,39-40.
  - b. Die Gläubigen der Gemeinde werden beurteilt, und für ihren Dienst belohnt werden. Eph. 2,10; 2.Kor. 5,10; Röm. 14,10; 1.Kor. 3,11-15.
  - c. Die Ungläubigen werden gerichtet, und entsprechend ihren Werken bestraft werden. Matth. 10,14-15; 11,20-24; 23,13-14; Lu. 12,47-48; 2.Petr. 2,21; Offb. 20,11-15.
4. Dieser unvollkommenen, von der Sünde zerstörten Welt folgt die vollkommene Welt.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

1. Was sagt das Alte Testament über die Auferstehung der Toten?
2. Was sagen die Evangelien über die Auferstehung der Toten?
3. Was sagt das Neue Testament (Apostelgeschichte und Briefe) über die Auferstehung Jesu Christi?
4. Welche zwei Fragen stellt und beantwortet Paulus in Bezug auf die Problematik der Auferstehung?
5. Was sagt Paulus über den Auferstehungsleib?
6. Was sagt die Offenbarung über die Auferstehung der Toten?
7. Was ist die Bedeutung von Tod und Auferstehung?

# Übersicht über die Auferstehung der Toten



### Das Gericht am großen weißen Thron

1. Dieses Gericht ist nicht identisch mit dem Gericht über die lebenden Völker am Anfang des tausendjährigen Reiches (Matth. 25,31-46). Das Gericht am großen weißen Thron folgt dem tausendjährigen Reich. Off. 20,11-15.
2. Diesem Gericht geht die Auferstehung der Unerlöstten (die zweite Auferstehung) voraus. Offb. 20,12-13; vgl. Dan. 12,2; Joh. 5,28-29.
3. Die Menschen, die vor diesem Gericht erscheinen, sind unerlöst:
  - a. Sie hatten nicht Teil an der ersten Auferstehung. Vgl. Off. 20,6.
  - b. Sie werden gerichtet nach ihren Werken. Werke reichen jedoch nie aus, um erlöst zu werden. Bei der Berücksichtigung der Werke geht es also um die Zumessung der Strafe, die verschieden sein kann. Off. 20,12; vgl. Matth. 11,20-24; Luk. 12,47-48; Röm. 2,5-6.
  - c. Obwohl es Unterschiede in der Bestrafung gibt, gehen alle, die vor diesem Gericht erscheinen, in die ewige Verdammnis. Off. 20,10+15; vgl. 19,20; Matth. 18,8-9; Mk. 9,47-48; 2.Thess. 1,9.

### Die ewige Verdammnis

#### Neutestamentliche Begriffe für die ewige Verdammnis

1. Das am häufigsten gebrauchte Wort ist "Verdammnis" (απωλεια). Dieses Wort wird in den folgenden Schriftstellen verwendet: Matth. 7,13; Joh. 17,12; Röm. 9,22; Phil. 1,28; 3,19; 2.Thess. 2,3; 1.Tim. 6,9; 2.Pet. 2,1+3; 3,7+16; Heb. 10,39; Off. 17,8+11.
2. Verderben (ολεθρος). Dieses Wort wird in den folgenden Schriftstellen verwendet: 1.Thess. 5,3; 2.Thess. 1,9; 1.Tim. 6,9.
3. Leiden des ewigen Feuers Pein (πυρος αιωνιου δικην υπεχουσαι). Judas 7.
4. Der feurige Pfuhl (λιμνην του πυρος). Off. 19,20; 20,10+14+15; 21,8.
5. Hölle, in das ewige Feuer (γεενναν εις το πυρ το ασβεστον). Mk. 9,43; vgl. Luk. 3,17.
6. Feuerofen (καμινον του πυρος). Matth. 13,42+50
7. Höllisches Feuer (γεενναν του πυρος). Matth. 5,22;
8. Feuerflammen (πυρι φλογος). 2.Thess. 1,8.



9. Vergeltung (εκδικησις). 2.Thess. 1,8.
10. Finstere Höhlen (ταρταρω). Engel, die gesündigt haben, werden im "Tartaros" für das Gericht aufbewahrt. 2.Pet. 2,4.
11. Die gefallenen Engel werden in ewigen Ketten im Gericht behalten (δεσμοις αιδιοις). Judas 6.
12. Abgrund (αβυσσος). Off. 9,1-2+11; 11,7; 17,8; 20,1+3.
13. Finsternis (σκοτια und σκοτος). Matth. 8,12; 22,13; 25,30; 2.Pet. 2,17; Judas 13.
14. Tod, der zweite Tod (θανατος, θανατου του δευτερου). Röm. 5,21; 6,16+21+23; 8,2+6; Off. 1,18; 2,11; 20,6+14.
15. Heulen und Zähneklappen (κλαυθμος και ο βρυγμος των οδοντων). Matth. 8,12; 13,42+50; 22,13; 24,51; 25,30; Luk. 13,28.
16. Die Hölle, der Ort der ewigen Verdammnis (γεεννα). Matth. 5,22+29+30; 10,28; 18,9; 23,15+33; Mk. 9,43+45+47; Luk. 12,5; Jak. 3,6.
17. Gericht (κρισις). Matth. 10,15; 11,22; Heb. 9,27.
18. Verlorengehen (απολλυμενοις). 1.Kor. 1,18; 15,18; 2.Kor. 2,15; 4,3; 2.Thess. 2,10; vgl. Joh. 3,15-16; 10,28.
19. Gefängnis (φυλακη). 1.Pet. 3,19; Off. 20,7.
20. Qual (βασανος). Luk. 16,23+28.
21. Zorn (οργη). Röm. 2,5+8; 9,22; Eph. 2,3; 5,6.
22. Wehe (ουαι). In bezug auf die Verlorenen wird das Wort "wehe" gebraucht. Matth. 11,21; 18,7; 23,13-16+23+25+27+29; 26,24; Mk. 14,21; Luk. 6,24-26; 10,13; 11,42-47+52; 22,22.

### **Jesus beschreibt die Hölle (das Verlorensein) sehr eindrücklich**

1. Die Hölle ist ein "Ausgestoßensein". Matth. 7,23; 8,12; 22,13; 25,30+41.
2. Die Hölle ist ein Ort, wo "Heulen und Zähneklappen" sein wird. Matth. 8,12; 13,42+50; 22,13; 25,30.
3. Die Hölle ist ein Ort, in den Seele und Leib (Auferstehungsleib) verdammt werden. Matth. 5,29-30; 10,28.
4. Die Hölle ist ein Ort des Feuers (Qual). Matth. 5,22; 7,19; 13,42+50; 25,41.
5. Die Hölle ist ein Ort der Finsternis (des Bösen). Matth. 8,12; 22,13; 25,30.

6. Die Hölle ist ein Ort der unendlichen, unaufhörlichen Qual. Matth. 25,41 + 46; Mk. 9,42-48; vgl. Jes. 66,24.

## **Das ewige Leben**

### **Die Vollendung der Erlösung**

1. Unsere jetzige Erfahrung der Erlösung ist unvollständig. Deshalb ist die Vollendung der Erlösung auch für uns immer noch eine Verheißung und eine Hoffnung. Röm. 8,23-24; Eph. 1,13; Tit. 1,2; 2.Pet. 1,4; 1.Joh. 2,25; Heb. 11,13+39; Jak. 2,5.
2. Der Heilige Geist wurde uns als Pfand und Siegel für die Vollendung unserer Erlösung (Verherrlichung) gegeben. 2.Kor. 1,22; 5,5; Eph. 1,13; 4,30.
3. Unsere vollständige Erlösung ist ein Erbe, das uns in seiner Vollkommenheit erst in der Zukunft gegeben wird. Eph. 1,14+18; 5,5; Kol. 3,24; 1.Pet. 1,3-5; Heb. 9,15.

### **Die ewige Herrlichkeit**

1. Jesus ist in seiner Auferstehung die Erstlingsfrucht, und dadurch die Garantie für weitere Früchte, nämlich die Auferstehung und Verherrlichung der Erlösten. Röm. 8,23; 1.Kor. 15,20+23.
2. Unser zukünftiger Zustand, nach der Vollendung der Erlösung, wird als "Herrlichkeit" und als "Ihm gleich sein" beschrieben. 2.Kor. 4,16-18; Eph. 1,4; 5,27; Kol. 1,22; 3,4; 1.Pet. 5,10; 1.Joh. 3,2.
3. Die Erwartung der Vollendung unserer Erlösung und der zukünftigen Herrlichkeit hat Auswirkungen auf unser gegenwärtiges Leben:
  - a. Freude. Luk. 6,22-23.
  - b. Trost. Heb. 10,34.
  - c. Ausdauer. Heb. 11,26-27.
  - d. Vertrauen. 2.Kor. 5,6-9.
  - e. Zuversicht. Phil. 3,20-21.
  - f. Freudigkeit zum Dienst. Matth. 6,20-21.
  - g. Motivation für die praktische Heiligung. 1.Joh. 3,3.

## **Beantwortung relevanter Fragen**

### **Werden wir im Himmel einander erkennen?**

Diese Frage wird in der Schrift nicht direkt beantwortet. Es gibt jedoch einige Anhaltspunkte dafür, dass wir uns im Himmel wieder erkennen werden. Obwohl die

meisten der folgenden Stellen vom Totenreich sprechen, handelt es sich doch um einen Zustand nach dem irdischen Leben. Wenn man sich im Totenreich erkennt, wird das sicherlich auch im Himmel einmal der Fall sein.

1. Wenn Gläubige zur Zeit des Alten Testaments starben, hieß es oft, dass sie "zu ihren Vätern versammelt wurden" (1.Mo. 49,33). Diese Ausdrucksweise lässt darauf schließen, dass sie einander erkannt haben.
2. Die Aussage Jesu in Matthäus 8,11 lässt darauf schließen, dass die, die mit Abraham zu Tische sitzen, einander erkennen werden.
3. In Matthäus 17,1ff. war Jesus mit drei seiner Jünger auf einem Berg. Dort sahen und erkannten sie Mose und Elia.
4. In Lukas 16,19ff. wird von einem reichen Mann und von Lazarus berichtet. Beide starben und haben sich im Totenreich gegenseitig erkannt.
5. Die Jünger haben Jesus in seinem Auferstehungsleib nach seiner Auferstehung erkannt. Joh. 20,19-29; vgl. Apg. 7,55.

### **Werden wir im Himmel geschlechtslos sein?**

1. Diese Frage wird von Jesu Aussage in Matthäus 22,30 aufgeworfen, wo Jesus sagt, dass es im Himmel keine "eheliche Gemeinschaft" gibt. Vermehrung wird im Himmel nicht mehr notwendig sein.
2. Unser irdischer Körper ist für diese Erde geschaffen. Vermehrung ist auf dieser Erde ein Hauptauftrag Gottes an den Menschen. Diesen Auftrag gibt es im Himmel nicht.

### **Was wird unsere Beschäftigung im Himmel sein?**

1. Im Himmel werden wir "beim Herrn sein" und "Gott anbeten". Anbetung ist die Bewunderung Gottes und seiner Werke. Vgl. Joh. 14,3; 1.Thess. 4,17; Off. 5,11-14.
2. Im Himmel werden wir "durch unsere Lieder Gott loben und preisen". Vgl. Off. 5,12-14; 14,2-3.
3. Im Himmel werden wir "mit Freuden Gott dienen". Vgl. Off. 7,15; 22,3.
4. Im Himmel werden wir "von unserer Arbeit ruhen". Vgl. Off. 7,16-17; 14,13.
5. Im Himmel werden wir "die Früchte unserer Arbeit genießen" und "Lohn empfangen". Vgl. Matth. 6,20; 1.Kor. 3,12-15; Gal. 6,9; Off. 2,7; 22,2.

### **Wer wird im Himmel wohnen?**

1. Der Himmel ist der Wohnort des Vaters. 1.Kön. 8,30ff.; Jes. 63,15; Matth. 6,9; 23,9.

2. Der Himmel ist der Wohnort Jesu Christi. Joh. 3,13; 6,38; Luk. 24,51; Apg. 1,11; 2,33-34; 3,21; Eph. 4,10; 1.Pet. 3,22; Heb. 9,24.
3. Der Himmel ist der Wohnort der (heiligen) Engel. Matth. 16,27; 18,10; 24,30+31; Mk. 8,38; Luk. 1,19.
4. Der Himmel ist die Heimat der Erlösten. Joh. 14,1-3; Phil. 3,20; Heb. 11,16.

### **Wer ist aus dem Himmel ausgeschlossen?**

1. Es gibt acht Gruppen von Menschen, die aus dem Himmel ausgeschlossen sind. In Offenbarung 21,8 werden sie aufgezählt.
  - a. Die "Feigen" sind Menschen, die "fast die Erlösung annehmen". Sie sind Menschen wie Agrippa. Apg. 26,28.
  - b. Die "Ungläubigen" sind Menschen, die Gott bewusst ablehnen. Vgl. Luk. 23,11.
  - c. Die "Befleckten" sind Menschen, die ihre Kleider nicht gewaschen haben im Blut des Lammes. Vgl. Jes. 1,16-18; Off. 7,14.
  - d. Die Mörder.
  - e. Die Hurer (Unzüchtigen).
  - f. Die Zauberer.
  - g. Die Götzendiener.
  - h. Die Lügner.
2. Die Menschen, die aus dem Himmel ausgeschlossen werden, werden auf Grund ihrer eigenen Werke ausgeschlossen. Vgl. Off. 20,11-15; 21,8.

## **Wiederholungsfragen zur Vertiefung**

- 1.** Beschreiben Sie das Gericht am großen weißen Thron.
- 2.** Nennen und erklären Sie anhand von Beispielen mindestens zehn der Begriffe, die für die Beschreibung der ewigen Verdammnis verwendet werden.
- 3.** Wie hat Jesus die Hölle (das Verlorensein) beschrieben?
- 4.** Beschreiben Sie anhand von Schriftstellen die Vollendung der Erlösung.
- 5.** Was sagt die Bibel über die "ewige Herrlichkeit"?
- 6.** Werden wir im Himmel einander erkennen? Was können wir anhand der Schrift zu dieser Frage sagen?
- 7.** Werden wir im Himmel geschlechtslos sein? Was können wir anhand der Schrift zu dieser Frage sagen?
- 8.** Was wird unsere Beschäftigung im Himmel sein? Was können wir anhand der Schrift zu dieser Frage sagen?
- 9.** Wer wird im Himmel wohnen? Was können wir anhand der Schrift zu dieser Frage sagen?
- 10.** Wer wird aus dem Himmel ausgeschlossen sein? Was können wir anhand der Schrift zu dieser Frage sagen?

BMD International e.V.

---

# Angebote des BMD



- Studienhefte
- Biblische Unterweisung von Kindern
- Seminar für Ehefrauen

Die Studienhefte können für das Einzel- oder Gruppenstudium oder zur Predigtvorbereitung und Mitarbeiterschulung in Gemeinde und Mission verwendet werden. Es ist der Wunsch des Herausgebers, dass dieses Lehrmaterial zum Bau der Gemeinde Jesu beiträgt. Die erhältlichen Studienhefte werden hier mit einem inhaltlichen Überblick aufgelistet.

**Neu!! Die entsprechend gekennzeichneten Hefte sind auch als PDF-Datei erhältlich.**

## **Reihe: Theologie**

### **T 1 Die Bibel: Gottes Wort für uns heute - Teil 1 (PDF)**

Die Offenbarung von Gott in der Natur / Die direkte, besondere Offenbarung von Gott / Die Offenbarung Gottes durch seine Propheten / Die Inspiration der Heiligen Schrift / Besondere Merkmale der Inspiration der Bibel / Einwände gegen die Lehre der Inspiration der Bibel / Bestätigungen der Inspiration der Bibel

### **T 2 Die Bibel: Gottes Wort für uns heute - Teil 2 (PDF)**

Das Zeugnis Jesu zur Heiligen Schrift / Das Vorbild Jesu im Gebrauch der Heiligen Schrift / Das Zeugnis der Apostel zur Heiligen Schrift / Das Vorbild der Apostel im Gebrauch der Heiligen Schrift / Die Irrtumslosigkeit der Heiligen Schrift / Der Kanon des Alten Testaments / Der Kanon des Neuen Testaments / Die Vollständigkeit des Kanons der Heiligen Schrift / Die Autorität der Heiligen Schrift / Der praktische Gebrauch der Heiligen Schrift

### **T 3 Gott kennen ist Leben - Teil 1 (PDF)**

Die Existenz Gottes / Die Gottesbeweise: Ihr Wert und ihre Grenzen / Die Verleugnung Gottes / Die Offenbarung Gottes / Die Dreieinheit Gottes / Wer ist Jahweh? / Die Namen Gottes / Der Wille Gottes / Den Willen Gottes erkennen / In der Schule Gottes

### **T 4 Gott kennen ist Leben - Teil 2 (PDF)**

Die Wesensherrlichkeit Gottes / Die Eigenschaften Gottes / Die Eigenschaften der Transzendenz Gottes / Der alles umfassende Plan Gottes / Gott und das Problem des Bösen in der Welt / Fragen und Alternativen zu Gottes Plan / Leiden und Schmerzen im Leben der Menschen / Gottes Gericht / Das Reich Gottes

### **T 5 Jesus Christus - Heiland und Herr (PDF)**

Die Gottheit Jesu / Die Menschwerdung Jesu / Die Person Jesu / Drei Schlüsselereignisse im Leben Jesu / Die moralische Herrlichkeit Jesu / Die drei Ämter Jesu / Der Tod Jesu / Die Auferstehung Jesu / Die Himmelfahrt Jesu / Die Wiederkunft Jesu

### **T 6 Der Heilige Geist - dritte Person der Gottheit (PDF)**

Die Person des Heiligen Geistes / Die Gottheit des Heiligen Geistes / Das Wirken des Heiligen Geistes / Das Wirken des Heiligen Geistes in der Entstehung, Auslegung und Anwendung der Heiligen Schrift / Das Wirken des Heiligen Geistes im Leben Jesu / Das Wirken des Heiligen Geistes bei der Erlösung des Menschen / Das Wirken des Heiligen Geistes im Gläubigen / Der Heilige Geist in der Gemeinde / Sünden gegenüber dem Heiligen Geist

### **T 7 Der Heilige Geist - die Gaben, die er gibt (PDF)**

Die Katastrophe in Korinth / Die Unterscheidung der Geistesgaben / Die Taufe mit dem Heiligen Geist / Verschiedene Irrtümer über die Taufe mit dem Heiligen Geist / Die Zeichen- und Wundergaben / Die Offenbarungsgaben in der ersten Gemeinde / Die Gabe der Zungenrede im Neuen Testament / Regeln für die Gemeinde in Korinth

**T 8      Der Heilige Geist rüstet mich aus zum Dienen      (PDF)**

Die Gaben Jesu Christi an die Gemeinde / Das Wirken des Heiligen Geistes durch die Glieder der Gemeinde / Die persönlichen Dienstgaben / Die Erkennung der persönlichen Dienstgaben / Der Gabentest mit Auswertung / Die Beschreibung der Gabenträger / Verantwortliche Mitarbeit in der Gemeinde

**T 9      Der Mensch und die Sünde      (PDF)**

Die Erschaffung des Menschen / Die Beschaffenheit des Menschen / Die funktionelle Ganzheit des Menschen / Die Entstehung der Geist-Seele des Menschen / Der Sündenfall des Menschen / Der Zustand des Menschen nach dem Sündenfall / Die Strategie Satans / Der Plan Gottes für das Leben des Menschen / Der Tod des Menschen / Sterbeerlebnisse: Ihre Bedeutung und Erklärung / Die Auferstehung der Toten / Weitere Aussagen der Bibel über die Sünde

**T 10      Die Erlösung des Menschen - Teil 1      (PDF)**

Die Notwendigkeit der Erlösung / Der Plan der Erlösung: Die Erwählung / Die Grundlage des Angebots der Erlösung / Das Angebot der Erlösung: Die Einladung und die Berufung / Die Aneignung der Erlösung: Die Bekehrung / Die Aneignung der Erlösung: Buße und Glaube / Die Aneignung der Erlösung: Die Wiedergeburt / Die Taufwiedergeburtstheorie / Die Logik der Erlösung / Der Reichtum der Erlösung: Die Vergebung / Der Reichtum der Erlösung: Die Rechtfertigung

**T 11      Die Erlösung des Menschen - Teil 2      (PDF)**

Der Fortgang der Erlösung: Die Heiligung / Die Gewissheit der Erlösung / Die Sicherheit der Erlösung / Die Sicherheit der Erlösung: Problemstellen der Schrift / Die Allversöhnungslehre / Die Vollendung der Erlösung

**T 12      Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 1      (PDF)**

Das Reich Gottes - Teil 1: Die souveräne Herrschaft Gottes / Das Reich Gottes - Teil 2: Die "indirekte" Herrschaft Gottes / Das Verständnis der biblischen Prophetie / Prophetischer Überblick über die Weltgeschichte / Der Zeitplan Gottes für die Weltgeschichte / Die Zukunftserwartung zur Zeit Jesu / Das verworfene Angebot / Die Zukunftsrede Jesu

**T 13      Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 2      (PDF)**

Die Haushaltungen Gottes: Ein heilsgeschichtlicher Überblick über die Weltgeschichte / Die Entstehung der Gemeinde Jesu Christi / Die Gemeinde ist nicht "Israel" / Die Gemeinde ist nicht das "Königreich" (Reich Gottes) / Das Verständnis der Entrückung der Gemeinde / Der Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde / Die Unterscheidung der Entrückung der Gemeinde von der Wiederkunft Jesu Christi / Der Richtstuhl Jesu Christi / Die Herrschaft des Antichristen nach Daniel 7-12

**T 14      Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 3      (PDF)**

Einführung in die Offenbarung / Die siebzigste Jahrwoche / Der König des Nordens: Die Rolle der russischen Weltmacht / Die Wiederkunft Jesu Christi / Die Gleichnisse über die Wiederkunft Jesu in Matth. 24-25 / Das messianische Friedensreich / Das Leben nach dem Tod / Die Auferstehung der Toten / Die Ewigkeit



## **T 15 Was sagt die Bibel über Engel, Satan und Dämonen? (PDF)**

Engel: Die unsichtbare Armee Gottes / Der Dienst der Engel / Satan: Mythos oder Wirklichkeit / Der Sündenfall Satans / Satans Verführung des Menschen / Satans Strategie mit den Menschen / Was sagt die Bibel über Dämonen? / Die Aktivitäten der Dämonen / Die Befreiung von dämonischen Einflüssen und dämonischer Besessenheit

## **T 16 Wie können wir unseren Glauben verteidigen? (PDF)**

Welchen Glauben sollen wir verteidigen? / Wie sollen wir unseren Glauben verteidigen? / Gibt es einen persönlichen Gott: Die "Gottesbeweise" / Vorstellungen über Gott und ihre Bedeutung / Die Person Jesu Christi: Wirklichkeit oder Mythos? / Die Gottheit Jesu Christi / Die Wesensherrlichkeit Jesu Christi / Die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu Christi / Die Bedeutsamkeit der Auferstehung Jesu Christi / Gott und das Problem des Bösen, des Leides und der Schmerzen

## **T 17 Überblick über die Bibel - Teil 1: Die Urgeschichte (PDF)**

Übersichtstabellen / Der Schöpfungsbericht / Der biblische Schöpfungsbericht im Vergleich mit heidnischen Schöpfungsberichten / Der Sündenfall Satans / Der Sündenfall des Menschen / Die Strategie Satans / Die Sintflut / Die Sprachenverwirrung und ihre Folgen / Die Entstehung der verschiedenen Kulturen / Die Geschlechtsregister im 1. Buch Mose

## **T 18 Überblick über die Bibel - Teil 2: Die Geschichte Israels**

Der Bund Gottes mit Abraham / Die Chronologie Israels von Abraham bis Salomo / Der Gesetzesbund am Sinai / Die Feste Israels / Der Landbund / Die Landeinnahme und die Zeit der Richter / Der Bund Gottes mit David / Die Zeit der Könige / Die babylonische Gefangenschaft / Die Verheißung des "Neuen Bundes"

## **T 19 Überblick über die Bibel - Teil 3: Das Reich Gottes (PDF)**

Das Reich Gottes - Teil 1: Die souveräne Herrschaft Gottes / Das Reich Gottes - Teil 2: Die "indirekte" Herrschaft Gottes / Das Reich Gottes in der Geschichte Israels / Das Ende des Reiches Gottes in der Geschichte Israels / Die Zukunftserwartung zur Zeit Jesu / Das verworfene Angebot / Die Gleichnisse des Himmelreichs / Die Zukunftsrede Jesu / Die Abgrenzung der Gemeinde vom Reich Gottes / Das Millennium: Das zukünftige Reich Gottes auf der Erde

## **Reihe: Bibel**

### **B 1 Textausarbeitung - Hilfen fürs Bibelstudium**

Übersicht über die Hilfsmittel fürs Bibelstudium / Die Bibelkonkordanz / Das Bibellexikon / Das Bibelhandbuch / Der Bibelatlas / Das biblische Wörterbuch / Einleitungen und Bücher zur Zeitgeschichte / Die Neue Scofield Studienbibel / Die Thompson Studienbibel / Verschiedene Übersetzungen und Kommentare

### **B 2 Textausarbeitung - Methoden des Bibelstudiums (PDF)**

Der Zweck der Untersuchung des biblischen Textes / Die Untersuchung von "Einleitungsfragen" / Die Untersuchung biographischer Informationen / Die Untersuchung historischer Informationen / Die Untersuchung geographischer Informationen / Die Untersuchung des "Gesamtzusammenhangs" / Die Untersuchung der Sprachbilder / Die Untersuchung der Worte / Die Untersuchung der grammatischen Struktur / Die Untersuchung der literarischen Struktur / Die Untersuchung der Literaturform

**B 3    Konzepte der Schriftauslegung****(PDF)**

Warum studieren wird die Bibel? / Vorverständnisse zur Auslegung der Schrift / Falsche Methoden der Schriftauslegung - Teil 1: Die allegorische Auslegungsmethode / Falsche Methoden der Schriftauslegung - Teil 2: Die historisch-kritische Methode / Falsche Methoden der Schriftauslegung - Teil 3: Die "existentiale" Schriftauslegung / Die historisch-grammatische Schriftauslegung - Teil 1: Die historische Auslegung der Schrift / Die historisch-grammatische Schriftauslegung - Teil 2: Die grammatische Auslegung der Schrift / Die historisch-grammatische Schriftauslegung - Teil 3: Die Beachtung des Zusammenhangs / Die Auslegung der poetischen Literatur (Psalmen) / Die Auslegung der Prophetie / Die Auslegung der Gleichnisse

**B 4    Konzepte der Schriftenanwendung****(PDF)**

Der verbindliche Charakter des neutestamentlichen Gebrauchs der Schrift / Denkvoraussetzungen des NT über den Gebrauch der Schrift / Die Aussagen des NT über den Gebrauch der Heiligen Schrift / Die Notwendigkeit der Anwendung der Heiligen Schrift / Übersicht über die verschiedenen Arten der Schriftenanwendung / Prinzipien der Schriftenanwendung (5 Teile)

**Reihe:        Gemeinde****G 1    Gemeinde nach Gottes Plan - Teil 1****(PDF)**

Die Entstehung der neutestamentlichen Gemeinde / Die universale Gemeinde / Die Besonderheit der Gemeinde im Vergleich mit Israel / Die Abgrenzung der Gemeinde vom Reich Gottes / Der Heilige Geist in der Gemeinde / Die Einheit der neutestamentlichen Gemeinde / Die Mitglieder der neutestamentlichen Gemeinde / Die Taufe im Neuen Testament / Die Entstehung der Säuglingstaufe / Die Taufwiedergeburtstheorie

**G 2    Gemeinde nach Gottes Plan - Teil 2****(PDF)**

Das Mahl des Herrn / Der Gottesdienst / Die Erbauung der Gemeinde / Die persönlichen Dienstgaben / Die persönlichen Dienstgaben erkennen / Die Missionsaufgabe der Gemeinde / Die Jüngerschaftsaufgabe der Gemeinde / Die Stellung der Frau in der Gemeinde / Die Aufgaben der Frau in der Gemeinde / Gemeindegrowth in Deutschland / Merkmale von wachsenden Gemeinden / Strategie für neues Gemeindegrowth

**G 3    Gemeindeleitung nach Gottes Plan****(PDF)**

Die Organisation der neutestamentlichen Ortsgemeinde / Die Gemeindeleitung nach dem Neuen Testament / Die Funktionen der Gemeindeleitung / Das Ältestenamt in der Gemeinde / Die Voraussetzungen zum Ältestendienst / Die Einsetzung der Ältesten in der Gemeinde / Die Beziehung der Ältesten zur Gemeinde / Die Beziehung der Gemeinde zu den Ältesten / Der Diakonendienst in der Gemeinde / Ermahnung und Gemeindegrowth / Zusammenarbeit und Absonderung im Lichte der Bibel / Gefahren für die Gemeinde

**G 4    Aufgaben für alle in der Gemeindegrowth**

Die persönlichen Dienstgaben / Das Erkennen der persönlichen Dienstgaben / Verantwortliche Mitarbeit in der Gemeinde / Aufgabenbeschreibungen für die Gemeindegrowth

**G 5 Die Frau in der örtlichen Gemeinde****(PDF)**

Die Frau im Alten Testament / Die Frauen im Leben und Dienst Jesu / Die Frauen in der Apostelgeschichte und in der ersten Gemeinde / Die Stellung der Frau in der Ehe / Eine Besprechung von 1.Kor. 11,2-6 / 1.Kor. 11,7-16 / 1.Kor. 14,34-35 / 1.Tim. 2,11-15 / Die Aufgaben der Frau in der Gemeinde / Zusammenfassung einiger Tatsachen / Was können Frauen in der Gemeinde tun?

**G 6 Die Taufe - Säuglingstaufe oder Gläubigentaufe****(PDF)**

Die Wassertaufe im Neuen Testament / Die Entstehung der Kindertaufe / Unvollendete Reformation: Die Taufe / Die Taufdiskussion heute / Die Taufe mit dem Heiligen Geist / Verschiedene Irrtümer über die Taufe mit dem Heiligen Geist

**Reihe: Hauskreis****H 1 Grundkonzept der Hauskreisleitung****(PDF)**

Ein christliches Konzept der Leitung / Der christliche Leiter / Die Bedeutung der Hauskreise für die örtliche Gemeinde / Die Gesprächsleitung im Hauskreis / Der erste Hauskreisabend / Probleme im Hauskreis / Der evangelistische Hauskreis

**H 2 Gemeindeintegrierte Hauskreise - Teil 1****(PDF)**

Das Hauskreisleitungsteam (3 Lektionen) / Die Zielsetzung für die Hauskreisarbeit (3 Lektionen) / Prinzipien der Gruppenarbeit (3 Lektionen)

**H 3 Gemeindeintegrierte Hauskreise - Teil 2****(PDF)**

Dynamische Gemeindearbeit / Wie wir einen Hauskreis beginnen / Die Leitung einer Kleingruppe / Das Gefüge der Kleingruppen in der Gemeinde / Praktische Schritte zur Gründung eines neuen Hausbibelkreises / Evangelisation durch Hauskreise / Grundsätze für die Leitung eines Fürsorgehauskreises / Richtlinien für den Aufbau eines Dienstes / Einige Dienstmöglichkeiten in der Gemeinde

**H 4 Evangelistische Kleingruppen - Teil 1**

Die Methode der Evangelisation / Das evangelistische Bibelstudium in den Privathäusern / Lektion 1 für den Lehrer: Der Ursprung der Bibel / Lektion 2 für den Lehrer: Das Hauptthema der Bibel

**H 5 Evangelistische Kleingruppen - Teil 2**

Lektion 3 für den Lehrer: Die Hauptperson der Bibel / Lektion 4 für den Lehrer: Die Bedeutung der Bibel / Die Beurteilung missionarischer Kontakte / Evangelisieren ohne dramatische Ängste / Alles begann mit dem Frühstück

**H 6 Glaubensgrundkurs - Lehrerheft**

Die Bibel - Gottes Wort? / Jesus Christus - Gottes Sohn? / Zwei Realitäten: Tod und Leben / Das Problem der Sünde / Gottes Antwort auf das Problem der Sünde / Was versteht die Bibel unter dem Begriff "Wiedergeburt" / Der Heilige Geist / Heilsgewissheit / Das "neue Leben"

**H 7 Glaubensgrundkurs - Teilnehmerheft zu H 6**

**H 8      Das Glaubensbekenntnis der Christenheit      (PDF)**

Den Glauben bekennen / Ich glaube an Gott / Das Dilemma / Jesus Christus, der Sohn Gottes / Die Jungfrauengeburt Jesu / Das Leiden und der Tod Jesu / Christus im Reich der Toten / Aufgefahren in den Himmel / Die Wiederkunft Jesu Christi / Ich glaube an den Heiligen Geist / Die heilige, christliche Kirche / Die Gemeinschaft der Heiligen und die Vergebung der Sünden / Die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

**Reihe:      Freundschaft & Familie****F 1      Freundschaft - Liebe - Partnerwahl**

Freundschaft / Freundschaft mit Personen des anderen Geschlechts / Moralische Reinheit vor der Ehe / Unterschiede zwischen Mann und Frau / Voraussetzungen zur Partnerwahl / Wie weiß ich, dass es "Liebe" ist? / Die ungleiche Jochgemeinschaft / Die Verlobung / Fragen für Verliebte und Verlobte

**F 2      Vorbereitung auf die Ehe**

Warum Ehevorbereitung? / Hausaufgaben für die Ehevorbereitung / Eine Analyse der Beziehungen in der Verlobungszeit / Charakteranalyse / Vergleich der Rollenerwartung in der Ehe / Partnerwahl / Probleme entdecken / Fragen für Verliebte und Verlobte / Fragen zur finanziellen Planung / Die Vorbereitung der Hochzeit / Das Ehegelöbnis

**F 3      Ehe nach Gottes Plan - Teil 1**

Der satanische Kampf gegen die Familie / Gottes Plan für den Erfolg Ihrer Ehe / Die Rolle der Ehefrau / Die Rolle des Ehemannes / Unterschiede zwischen Mann und Frau / Befriedigung in der Ehe / Kommunikation in der Ehe / Manipulation oder Dienst

**F 4      Ehe nach Gottes Plan - Teil 2**

Vergebung praktizieren / Verwandtschaft und Schwiegereltern / Die tägliche Routine bewältigen / Sexualität im Lichte der Bibel / Missbrauchte Sexualität / Familienplanung im Lichte der Bibel / Schwangerschaftsabbruch im Lichte der Bibel / Als Christ in der Familie leben

**F 5      Eheprobleme: Was dann?**

Probleme gemeinsam lösen / Besondere Probleme der Ehefrau / Mit einem ungläubigen Ehepartner leben / Das Problem der Unterordnung der Ehefrau / Was sagt die Bibel zu Ehescheidung und Wiederverheiratung? / Ehescheidung ist nicht die Antwort auf Ihre Probleme / Hoffnung für die zerrüttete Ehe / Wenn der Partner nicht mehr will

**F 6      Erziehung nach Gottes Plan**

Hilfe! Wir werden Eltern / Was macht Erziehung christlich? / Drei Merkmale einer biblisch-orientierten Erziehung / Autorität, Disziplin und Liebe / Praktische Hilfen für die Erziehung der Kinder / Zwei mächtige Instrumente für die Erziehung / Drei Fragen, die Eltern beschäftigen / Die Selbstachtung und das Selbstwertgefühl des Kindes / Sexualerziehung in Familie und Schule / Die Teenagerrebellion: Ursachen und Überwindung

Alle Studienhefte - mit Ausnahme von H 4 bis H7 - wurden von Ernst G. Maier verfasst.  
(Spendenvorschlag pro Heft: 2,50 €)

**Reihe: Theologie**

Best.-Nr. Titel

T 1	Die Bibel: Gottes Wort für uns heute - Teil 1
T 2	Die Bibel: Gottes Wort für uns heute - Teil 2
T 3	Gott kennen ist Leben - Teil 1
T 4	Gott kennen ist Leben - Teil 2
T 5	Jesus Christus - Heiland und Herr
T 6	Der Heilige Geist - dritte Person der Gottheit
T 7	Der Heilige Geist - Gaben, die er gibt
T 8	Der Heilige Geist rüstet mich aus zum Dienen
T 9	Der Mensch und die Sünde
T 10	Die Erlösung des Menschen - Teil 1
T 11	Die Erlösung des Menschen - Teil 2
T 12	Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 1
T 13	Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 2
T 14	Was sagt die Bibel über die Zukunft? Teil 3
T 15	Was sagt die Bibel über Engel, Satan und Dämonen?
T 16	Wie können wir unseren Glauben verteidigen?
T 17	Überblick über die Bibel - Teil 1: Die Urgeschichte
T 18	Überblick über die Bibel - Teil 2: Die Geschichte Israels
T 19	Überblick über die Bibel - Teil 3: Das Reich Gottes

**Reihe: Bibel**

B 1	Textausarbeitung - Hilfen fürs Bibelstudium
B 2	Textausarbeitung - Methoden des Bibelstudiums
B 3	Konzepte der Schriftauslegung
B 4	Konzepte der Schriftenanwendung

**Reihe: Gemeinde**

G 1	Gemeinde nach Gottes Plan - Teil 1
G 2	Gemeinde nach Gottes Plan - Teil 2
G 3	Gemeindeleitung nach Gottes Plan
G 4	Aufgaben für alle in der Gemeindegemeinschaft
G 5	Die Frau in der örtlichen Gemeinde
G 6	Die Taufe

**Reihe: Hauskreis**

H 1	Grundkonzepte der Hauskreisleitung
H 2	Gemeindeintegrierte Hauskreise - Teil 1
H 3	Gemeindeintegrierte Hauskreise - Teil 2
H 4	Evangelistische Kleingruppen - Teil 1
H 5	Evangelistische Kleingruppen - Teil 2
H 6	Glaubensgrundkurs - Lehrerheft
H 7	Glaubensgrundkurs - Teilnehmerheft
H 8	Das Glaubensbekenntnis der Christenheit (evangelistische Hauskreise)

**Reihe Freundschaft & Familie**

F 1	Freundschaft - Liebe - Partnerwahl
F 2	Vorbereitung auf die Ehe
F 3	Ehe nach Gottes Plan - Teil 1
F 4	Ehe nach Gottes Plan - Teil 2
F 5	Eheprobleme? Was dann?
F 6	Erziehung nach Gottes Plan

# Das Buch der Offenbarung

## ein schwieriges Buch verständlich erklärt

Dieser Kurs eignet sich

- für das Selbststudium,
- für das Gruppenstudium,
- zur Predigtvorbereitung
- oder für den biblischen Unterricht.



Der Kurs beinhaltet **DIN-A4 Studienunterlagen** von Ernst G. Maier.  
(Spendenvorschlag: 10,- €)

## HANDBUCH FÜR GEMEINDEGRÜNDUNG

*“Welche Schritte sind notwendig, um eine neue Gemeinde zu gründen?”*

Jeder, der sich von Gott geführt weiß, eine Gemeinde zu gründen, wird unweigerlich vor dieser Frage stehen. Oft schon mussten Gemeindegründer ohne Anleitung solche Schritte unternehmen.

Ernst G. Maier hat in Zusammenarbeit mit anderen Gemeindegründern ein “Handbuch für Gemeindegründung” zusammengestellt, in dem aufgrund von Erfahrungen mögliche Schritte zur Gemeindegründung beschrieben wurden.

### Aus dem Inhalt:

- Warum Gemeindegründung in Deutschland?
- Gemeindegründung und die Evangelikalen in den Landeskirchen
- Was lehrt uns die Kirchengeschichte?
- Zehn Schritte zur Gründung einer Gemeinde
- Das Teamkonzept für Gemeindegründung
- Praktische Ekklesiologie
- Die Frau in der Gemeinde
- Probleme neuer Gemeinden
- Bezugsquellen und Kontaktadressen
- Arbeitsblätter zur praktischen Planung

Ca. 400 Seiten; Spendenvorschlag: 10,- €

# Die Frau nach dem Willen Gottes



Führen Sie doch einmal ein Seminar für Ehefrauen in Ihrer Gemeinde durch. In diesem Seminar handelt es sich um biblische Studien mit praktischen Anwendungen über die Rolle der Ehefrau. Die neun Vorträge werden auf CD angeboten. Als Begleitmaterial gibt es zu jedem Vortrag ein Arbeitsheft, das den Vortrag ergänzt und vertieft.

Die Vorträge behandeln folgende Themen:

- Gottes Plan
- Die Rolle des Mannes
- Die Rolle der Frau
- Sand im Getriebe
- Die christliche Frau und ihre Kinder
- Die christliche Frau und ihr Heim
- Die christliche Frau
- Die christliche Frau in der Gemeinde und in der Öffentlichkeit
- Die christliche Frau, ihr Wachstum und ihre Reife

Die Vorträge und Arbeitshefte bilden eine Einheit und sollten nur zusammen verwendet werden! Eine kurze Anleitung für die Durchführung des Kurses liegt den CD's bei. Der Kurs kann sowohl in der Gruppe als auch von Einzelpersonen durchgearbeitet werden.

⇒ Vorträge auf CD (inklusive ein Satz Arbeitshefte). Spendenvorschlag 20,- € (zuzüglich Versandkosten).

⇒ Ein Satz von neun Arbeitsheften (wird für jede Teilnehmerin benötigt). Spendenvorschlag 10,- € (zuzüglich Versandkosten).

Der Kurs wird auf Spendenbasis versandt.

# Sonntagsschulmaterial

“Ich kann es kaum erwarten bis zur nächsten Sonntagsschul- (oder Kinder-)Stunde!”

Wir möchten Ihnen helfen, dass diese Aussage auch von Ihren “Gemeindekindern” zu hören ist.

Was tun wir mit unseren Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden, damit sie in zwanzig Jahren auch noch in unseren Gemeinden sind? Eine Gemeinde ist ein sehr zerbrechliches Gebilde. Sollte es uns nicht gelingt, die nächste Generation zu gewinnen und heranzubilden, dann ist das, was wir in dieser Generation tun, sehr begrenzt effektiv.

Es ist unerlässlich, dass wir den Kindern in der Gemeinde nicht nur eine “altersgerechte” Betreuung, sondern auch eine altersgerechte biblische Unterweisung anbieten. Um das zu ermöglichen, finden Sie in unserem “Accent” Kindermaterial das ideale “Werkzeug”.

## Das “Accent” Sonntagsschulmaterial

Um die so dringend notwendige christliche Unterweisung von Kindern in der Gemeinde durchzuführen, hat sich das “Accent” Sonntagsschulmaterial als besonders hilfreich erwiesen. Dieses Material wurde aus dem Englischen übersetzt und den deutschen Verhältnissen angepasst.

Für die verschiedenen Altersgruppen gibt es für jedes Quartal (Zeitraum von drei Monaten) ein **Lehrerhandbuch** und für jeden Schüler einen **Bastelblock** mit auf die Lektion abgestimmten Bastelarbeiten; **oder** für die Älteren ein **Schüler-Arbeitsheft** mit interessanten Schreibarbeiten zur Vertiefung der Lektion. Die Schüler der 1.-3. Klasse erhalten zum Bastelblock auch ein **Bibel-Leseheft**.





# Übersicht über das gesamte

<b>Jahrgang</b>	<b>Herbst 1.Quartal September - November</b>	<b>Winter 2.Quartal Dezember - Februar</b>
Vorschulgruppe I Jahrgang – A	Kleine Kinder ehren Gott	Kleine Kinder lieben Jesus
Vorschulgruppe I Jahrgang – B	Gott hat mich gemacht	Jesus sorgt für Kinder
Vorschulgruppe II Jahrgang – A	Gott machte die Familie	Jesus kam in die Welt
Vorschulgruppe II Jahrgang – B	Gott hilft mir zu lernen	Gott gab seinen einzigen Sohn
Schuljahr 1 – 3 Jahrgang – A	Gott sorgt für mich	Jesus ist der Sohn Gottes
Schuljahr 1 – 3 Jahrgang – B	Gott möchte, dass ich gehorche	Jesus ist mein Freund
Schuljahr 1 – 3 Jahrgang – C	Gott steht über allem	Die Lehren Jesu
Schuljahr 4 – 6 Jahrgang – A	Gott schuf eine Welt – Schöpfung bis Babel	Gott erwählt ein Volk - Abraham bis Joseph
Schuljahr 4 – 6 Jahrgang – B	Die Zeit Josuas und der Richter	Die Zeit der Könige
Schuljahr 4 – 6 Jahrgang – C	Das Leben Jesu - Teil 1	Das Leben Jesu -Teil 2
Schuljahr 7 – 9 Jahrgang – A	Wage es, ein Jünger Jesu zu sein	Die zehn Gebote und du
Schuljahr 7 – 9 Jahrgang – B	Lerne deine Bibel besser kennen	Christus in den Evangelien
Schuljahr 7 – 9 Jahrgang – C	Satan gegen Gott	Siehe dein Gott - das Johannesevangelium

Frühjahr 3.Quartal März - Mai	Sommer 4.Quartal Juni - August	Inhalte
Jesus lebt ewig	Jungen und Mädchen in der Bibel	Durch "Grundkonzepte der Bibel" wird dem Kind vermittelt, dass Gott der Schöpfer ist, und dass Gott seinen Sohn gab. Das Kind wird dabei angeleitet, Gott und sein Wort zu lieben.
Jesus lebt	Kinder der Bibel	
Wir hören auf Gottes Wort	Gott machte Himmel und Erde	
Wir reden mit Gott	Alles gehört Gott	
Wir reden mit Gott	Abraham und seine Familie	Durch "Lehre der Bibel" lernt der Schüler die Grundwahrheiten der Bibel kennen und wird angeleitet, Gott zu gehorchen und mit IHM zu reden.
Gott gibt mir Erlösung	Die Berichte über Samuel, David und Salomo	
Gott gab die Bibel	Berichte von Elia, Elisa und Daniel	
Gott führt sein Volk - Mose bis Josua	Gott gebraucht die Gemeinde	Durch "Überblick über die Bibel" bekommt der Schüler einen Überblick über die ganze Bibel, wird mit Gottes Plan für die Menschheit vertraut gemacht und lernt Grundwahrheiten für das christliche Leben kennen.
Die Zeit der Gefangenschaft und Rückkehr Israels	Geistliches Wachstum	
Die erste Gemeinde	In der Familie Gottes leben	
Wunder - die Wissenschaft kann sie nicht erklären	Grundlegende Lehren der Bibel	Durch "Den Glauben festigen" lernt der Jugendliche, was und warum er glaubt, und wie er biblische Wahrheiten im täglichen Leben anwenden kann. Dadurch wird er in seinem persönlichen Glauben gefestigt
Herausragende Ereignisse der Bibel im Überblick	So lebst du wirklich!	
Die Gemeinde wächst - Die Apostelgeschichte	Die Briefe des Apostels Paulus	

## Wichtige Informationen zum Sonntagsschulmaterial

- Das "Accent" Sonntagsschulmaterial baut Jahr für Jahr aufeinander auf. Manche Geschichten wiederholen sich, werden aber dem Verständnis der Kinder entsprechend immer wieder von einer anderen Seite beleuchtet oder vertieft. Die Kinder der 4. bis 6. Klasse erhalten einen Überblick über die ganze Bibel.
- Die **Quartale** sind dem Schuljahr angepasst. Sie beginnen **nicht** mit dem Kalenderjahr:
  - a. Das **Herbstquartal** beginnt im September.
  - b. Das **Winterquartal** beginnt im Dezember.
  - c. Das **Frühjahrsquartal** beginnt im März.
  - d. Das **Sommerquartal** beginnt im Juni.

Die Unterrichtsthemen in den Sommermonaten sind so gestaltet, dass eine Lektion in sich abgeschlossen ist. Die Schulferien, und das dadurch teilweise Fernbleiben von Schülern, wird dabei berücksichtigt.

- Das Lehrmaterial für das **Quartal** enthält **13 Lektionen** - für jeden Sonntag des Quartals eine Lektion.
- Das **Lehrerhandbuch** enthält im Anhang **Anschauungsmaterial** für die verschiedenen Lektionen. Dieses Anschauungsmaterial muss für den Unterricht noch vorbereitet werden (ausschneiden, anmalen, eventuell auf Karton aufkleben, mit Klarsichtfolie überkleben, Flanellbilder herstellen, usw.). Wenn Sie dieses Material sorgfältig vorbereiten und fachgerecht aufbewahren, haben Sie für die Zukunft einen umfangreichen Bestand an Unterrichtsmaterial, auf das Sie immer zurückgreifen und in den nachfolgenden Klassen verwenden können.  
*Tipp: Vielleicht haben Sie in Ihrer Gemeinde Personen, die zwar keine Sonntagsschulgruppe unterrichten, aber für Bastelarbeiten begabt sind und bereit wären, das Anschauungsmaterial vorzubereiten.*

### Bestellinformationen

- Das **Schüler- und Bastelmaterial** wird für jedes Kind in Ihrer Gruppe benötigt.
- Das **Unterrichtsmaterial** wiederholt sich in einem **zwei- bzw. drei-Jahresrhythmus**. Bis sich das Material wiederholt, werden die Kinder aber in der nächsthöheren Gruppe sein. Für sie werden sich die Lerninhalte nicht wiederholen.
  - a. Vorschule I und II wiederholt sich nach zwei Jahren.
  - b. Schuljahr 1 - 3, 4 - 6 und 7 - 9 wiederholt sich nach drei Jahren.

- **Bestellen Sie** nach Möglichkeit Ihren Bedarf **rechtzeitig**, damit Sie Zeit haben, das Material (Visuelle Hilfsmittel) vorzubereiten.
- Das Unterrichtsmaterial wird auf **Spendenbasis** versandt. Der genannte Richtpreis soll als eine Orientierung für eine Spende für diese Literaturarbeit verstanden werden

Altersgruppe:	Lehrerhandbuch	Schülermaterial
Vorschulgruppe I Alter 2 bis 3 Jahre	8,50 €	2,00 € Bastelblock
Vorschulgruppe II Alter 4 bis 5 Jahre	8,50 €	2,00 € Bastelblock
Schuljahr 1 bis 3	8,50 €	3,00 € Bastelblock und Bibel-Leseheft
Schuljahr 4 bis 6	8,50 €	2,00 € Arbeitsheft
Schuljahr 7 bis 9	8,50 €	2,00 € Begleitheft

Ein **Kennenlernpaket**, das sich zusammensetzt aus dem Unterrichtsmaterial der fünf Altersgruppen (für ein Quartal), kann angefordert werden. (Spendenvorschlag 20,00 €, plus Versandkosten)

**Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:**

BMD International e.V.,  
Ludwigstraße 11,  
72805 Lichtenstein-Unterhausen  
Telefon: 07129/691713

Es kann auch über E-Mail oder über die Internetseite bestellt werden.

E-Mail: [info@BMDonline.de](mailto:info@BMDonline.de)  
Internetseite: [www.BMDonline.de](http://www.BMDonline.de)

**B**iblich

**M**issionarisch

**D**ienstorientiert

...drei wichtige Elemente für jeden einzelnen Christen und für die Gemeinde als Ganzes.

Die Zielsetzung des BMD International ist die klare Verkündigung des Wortes Gottes, die Unterstützung von Gemeindegründungen und die Stärkung bestehender Gemeinden, unter anderem durch die hier angebotene Literatur und Seminare.

Der BMD International ist ein gemeinnütziger Verein, der beim Amtsgericht Stuttgart im Vereinsregister unter VR 351391 eingetragen ist.

**BMD International e.V.**

**Ludwigstraße 11,  
72805 Lichtenstein-Unterhausen  
Tel.: 07129/691713  
E-mail: [info@BMDonline.de](mailto:info@BMDonline.de)  
Internet: [www.BMDonline.de](http://www.BMDonline.de)**

**Konto**

**Kreissparkasse Reutlingen, Konto Nr. 602 068, BLZ 640 500 00  
IBAN: DE17 6405 0000 0000 6020 68 SWIFT-BIC: SOLADES1REU**

